

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

12 14.

Dienstag den 18. Januar

1876.

Curhaus zu Wiesbaden.

Eisbahn auf dem großen Weiher.

Heute Dienstag den 18. Januar Nachmittags 2 Uhr:
Militär-Musik (80. Regmt.).

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Notizen.

Heute Dienstag den 18. Januar, Vormittags 10 Uhr:
Ausschreibung in dem hiesigen Stadtwalde Distrikt Mühlberg, Abtheilung
1, 8 und 4. (S. Tagbl. 10.)
Ausschreibung in dem Eschenhahner Gemeindevald Distrikt Unterer Schell-
berg. (S. Tagbl. 10.)



Flaschen-Bier.

Bestellungen auf unsere Flaschen-Biere
werden auch in der Expedition des „Wies-
badener Tagblatts“, bei Herrn Albert
Kirschbaum, Langgasse 53, und Herrn Kauf-
mann Franz Eisenmenger, Moritzstraße 36,
entgegengenommen.

Bierbrauerei & Eiswerk in Wiesbaden.

Fenchelhonig, bestes Duxen-
mittel, sowie
alten Berger Seberthran empfehlen

Feszy & Becker,

O. Bierwirth's Nachfolger,
Marktstraße 23.

**Zafelblei, verbleites Eisenblech, Zink-
blech, Weißblech, Messingblech,**

blei, Zinn, Bleiröhren, eiserne Gasröhren empfiehlt in
seiner Qualität zu festen und billigen Preisen
G. Schöller, Dohheimerstraße 14.

General-Versammlung

Bürger-Kranken-Bereins zu Wiesbaden.

Die diesjährige General-Versammlung findet Montag
den 23. Januar l. J. Nachmittags 4 Uhr in dem
kleinen Saale des Herrn Gastwirths Bertram im
„Taunus-Hotel“ dahier statt, wozu die Vereinsmitglieder ein-
geladen werden, sich recht zahlreich und pünktlich einzufinden.

Tagesordnung:

1. Rechnungsablage und Wahl einer Prüfungs-Commission der
1875r Rechnung.
2. Aufnahme neuer Mitglieder.
3. Ergänzungswahl des Vorstandes.
4. Erledigung verschiedener Anträge.

Anmeldungen zu activen als auch zu Ehrenmitgliedern werden
bis zum 22. Januar l. J. bei dem Director, Herrn L.
Hartstang, entgegengenommen.

Etwaige Anträge von Mitgliedern sind bis zum 21. Januar
l. J. schriftlich bei dem Herrn Director einzureichen; später ein-
gehende finden keine Berücksichtigung.

Wiesbaden, den 17. Januar 1876.

312

Der Vorstand.

Geflügelzucht-Berein.

Unser Ehrenmitglied Herr Dr. A. Brehm wird die
Freundlichkeit haben und nächsten Mittwoch Abends 8 1/2 Uhr
im Saale des Herrn Riedrich, Spiegelgasse 15,
einen Vortrag halten und zwar über „Die Bedeutung
der Vögel für uns Menschen“, wozu wir unsere Mit-
glieder hiermit freundlichst einladen.

Bemerkt wird ausdrücklich, daß nur Vereinsmitglieder
Zutritt haben.

Der Vorstand. 488

Pompier-Corps.

Die activen Mitglieder des Pompier-Corps werden zu einer
Vorbesprechung (Neuwahl des Commandos) auf Mittwoch
den 19. Januar Abends 8 Uhr in den „Bayerischen Hof“ eingeladen.
7938

Mehrere Mitglieder.

Katholischer Kirchenchor.

Heute Abend präcis 8 1/2 Uhr: Beginn der Proben. Allge-
meine Betheiligung dringend nöthig.

Aufnahme neuer Mitglieder.

Der Vorstand. 583

Gewerbehalle-Loose

(Ziehung 24 d.) sind noch bis zum 20. d. M. Abends à 1 Mark
bei W. Speth, Langgasse 27, zu haben. 2000

Heute Abend von 5 1/2 Uhr an warme Leber-
würst bei M. Bär, Kirchgasse 20. 7997



Neue Fischhalle,

Gde der Gold- und Mehrgasse.

Heute, sowie jeden Tag dieser Woche treffen ein: Gomonder Schellfische, Cabliau und Seezungen. Ferner sind frisch eingetroffen: Aechter Rheinfalm, Flussfische, Krebse, Bückinge u. 520

Schellfische

(springlebend)

heute ankommend.

Franz Blank,

7978

Bahnhofstrasse.

Frische Gomonder Schellfische

eingetroffen bei
7981

J. C. Keiper, Kirchgasse 32.

Frisches Hirschfleisch

empfehl

C. Schneider,

7971

Wild-Handlung, Louisenstraße 16.

Meinen geehrten Kunden zur Nachricht, daß ich von jetzt ab **Spiegelgasse 6** wohne. Gleichzeitig empfehle ich mich in allen in mein Fach einschlagenden Arbeiten unter Zusicherung prompter und billiger Bedienung.

August Wedesweller, Tapezيرer.

NB. Bestellungen werden nach wie vor bei meinen Eltern **Nerostraße 5** entgegen genommen. 7979

Architectonische Werke

und **Photographien** werden Abreise halber Friedrichstraße No. 33 billig verkauft. Zu besichtigen täglich zwischen 12 und 4 Uhr. 7885

Möbel-Verkauf,

als: Kammern, nußbaumene Kleiderschränke, vollständige Garnituren Kanape's, Stühle, Tische, vollständige Betten, sowie einzelne Theile, Kopfbett- und Seegrasmatrizen, Oberbetten und Kissen, Stroh- und Rohrflöße in Mahagoni und nußbaumene Kommoden, Küchenschränke, Spiegel, Bilder, Handlöffel u. s. w. 522

Ferd. Müller, Hochstraße 20.

Für Kurzwaaren-Detailgeschäfte.

Man wünscht soliden und achtbaren Firmen obiger Branche einen sehr gangbaren und äußerst gut rentirenden Artikel zum Alleinverkauf in Depot zu übergeben. Reflectanten wollen sich wegen näherer Auskunft sub Chiffre **B. 182** an das **Central-Annoncen-Bureau** von **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.**, wenden. (125/L) 473

Eine kleine **Chaiselongue**, eine Bettstelle mit Sprungrahme und Matratze (fast neu), ein reicher Ausziehtisch, eine geschweifte Gartenbank (Eisen und Holz) und ein Damen-Paletot aus Doubletstoff zu verkaufen **Nicolaststraße 12, Bel-Etage.** 7924

Ein dreiarmer **Lüster** ist billig zu verkaufen bei

7977

H. Knolle, Langgasse 6.

1/4 **Platz 1.** Rangloge No. 7, Vorderstg, ist für den Rest des Winterabonnements abzugeben Theaterplatz 2, Parterre rechts. 7994

Ein gebrauchter, amerikanischer **Reisefloßer** zu verkaufen im Badhaus zur goldenen Kette, Langgasse 51. 7958

Ein neuer, echter, gewirkter **Shawl** und ein Mantel billig zu verkaufen **Wellstrasse 12** im dritten Stock. 7926

Zu verk. 1 **Befandenz** u. 1 Paar hohe Stiefel Bebrstr. 1. 7905

Homöopathischer Arzt

Dr. Magdeburg.

Berechtigt zur Arzneiabgabe. Sprechstunden von 11—12 Uhr und 2—4 Uhr. **25 Friedrichstraße 25, Part.** 1807

Wasserdiäte Unterlagen für Kranke und Wochnerinnen empfiehlt billigt **Nie. Kirschhöfer, Spiegelgasse 4, 457** bormals **Carl Daum.**

Ziehung 19. Januar.

Soeben erhielt ich Lose zur Schlesw.-Holst. Land.-Industr.-Lot. (jedes vierte Loos gewinnt) à 22 1/2 Sgr. 139

General-Agent **Zurkuhl, Ellenbogengasse 11.**

Ph. Diefenbach,

Damenkleidermacher,

Metzgergasse 25, 1 St. h., 7801

empfehl sich im Anfertigen von Damenkleidern aller Art nach Maass, von den einfachsten bis zu den elegantesten Costüms, unter Zusicherung prompter, schneller und billiger Bedienung.

Den geehrten Damen zur Nachricht, daß ich Unterricht ertheile im **Anmessen, Zuschneiden und Anfertigen von Damen-Garderobe.** Einzelne Extrastunden werden in und außer dem Hause gegeben; auch werden **Damenkleider** geschmackvoll und modern angefertigt und für Damen, welche sich dieselben selbst anfertigen wünschen, zugeschnitten und eingerichtet.

469

Frau Wendant Meyer Wwe.,
Kirchgasse 5, Bel-Etage.

Victoria-Chocolade

aus der Dampf-Chocoladen-Fabrik des Hoflieferanten **Joh. Hoff in Berlin.**

Diese mit Vanille und Gewürz gemischte außerordentlich zarte und angenehm schmeckende Chocolade ist in den feinsten Salons der höheren Herrschaften ein beliebtes Getränk. Um sie dem allgemeinen Publikum zugänglich zu machen, ist der Preis auf das **Geringste** festgesetzt. Sie ist schon mit 80 Pfennig pro Pfund zu haben. Niederlagen werden in allen Städten errichtet.

Zu haben in **Wiesbaden** bei **H. Wenz, Conditior,** Spiegelgasse 4; und **A. Schirg, Königl. Hoflieferant,** Schillerplatz. 562

Prima Asphalt-Dachpappe

in Rollen von 16 □-Mtr., Nr. 1 M. 9, Nr. 2 M. 8,50, **1a Asphalt-Lad,** in Tonnen von ca. 200 Kilo, per 50 Kilo M. 6,

Steinkohlen-Theer, in Tonnen von ca. 200 Kilo, per 50 Kilo M. 4

empfehl

W. Gall, Dohheimerstraße 29 a.

PS. Das Eindecken der Dächer mit Asphalt-Dachpappen wird unter Garantie billigt besorgt. **D. O. 209**

Von heute an wohne ich **Bleichstraße 23, Parterre.** 7533

Ferdinand Bender, Privatbischler.

Ein **Paar** sehr schöne, 6 Monate alte **Neufundländer Hunde** sind zu verkaufen. **Nab. Eybed.** 7911

Eine neue, zweischläfige **Bettstelle** ist zu verkaufen Langgasse 14 im Hinterhaus, zwei Stiegen hoch. 7940

Neine Garzer Kanarienvögel (Hagnen) mit schönem Nachtigallschlag zu verkaufen **Wilhelmstraße 36.** 3604

Tauben sind billig zu verkaufen bei **Franz Markloff,** Hochstraße 24. 7877

Schwalbacherstraße 37 ist **Spülgetränk** zuherweise abzug. 7958

Weinetaquetten,

alle Sorten, stets vorrätig bei

254 Heleneustraße 22.

Jos. Ulrich, Kirchgasse 19.

Heleneustraße 22.

Karl Kögel, Stuhlmacher,

475

empfiehlt sein Lager in Stühlen aller Art.

Die Viebrich-Mosbacher

Dünger-Ausfuhr-Gesellschaft

empfiehlt sich zur Entleerung von Abtrittsgruben von jetzt an zu folgenden Preisen:

	W. Pf.		W. Pf.
Die Grube, 1 Faß haltend,	1 40	Die Grube, 6 Faß haltend,	3 —
" " 2 " "	2 —	" " 7 " "	3 20
" " 3 " "	2 40	" " 8 " "	3 40
" " 4 " "	2 60	" " 9 " "	3 75
" " 5 " "	2 80	" " 10 " "	4 —

Bei jeder Grube, welche mehr hält als 10 Faß, kostet jedes weitere Faß 40 Pf. Bei Closets innerhalb der Stadt nebst Entleerungsgeld 3 Mark, in den Landhäusern 3 Mark 50 Pf. extra.

Aufträge werden schnellstens erledigt. Anmeldungen werden von Herrn J. H. Daum, Heleneustraße 16, entgegengenommen. 532

Ein gebrauchter, transportabler Herd ist zu verkaufen bei

7658 G. Stelger, Oranienstraße 23.

Narzer Hahnen,

gute Schläger, sind zu verkaufen Heleneustraße 12, St. b. 300

Gesucht zum sofortigen Eintritt eine Lehrerin. R. Exp. 7973

Am Samstag Abend wurde auf dem großen Wehner hinter dem Curhaufe ein goldener Siegelring mit rothem Stein verloren. Der redliche Finder wird gebeten, denselben gegen sehr hohe Belohnung Rheinstraße 36, Bel-Stage, abzugeben. 7946

Eine Näherin, im Ausbessern und Zeichnen jeder Näherlei gewandt, sucht noch einige Tage Beschäftigung. Näh. Nerostraße 10, 3. St. 7921

Ein Mädchen f. Monatsstelle. St. Moritzstr. 46, St. b. 2 St. b. 7921

Moritzstraße 8 wird eine Frau zum Bediragen gesucht. 7982

Röderstraße 41, Parterre, wird ein Monatmädchen für eine kleine Haushaltung gesucht. 7989

Rheinstraße 45 wird ein reinliches, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, welches etwas kochen kann, gesucht. 7955

Ein anständiges Mädchen, welches nähen, bügeln und serviren kann, sucht Stelle als feineres Haus- oder Zimmermädchen. Näh. Kirchgasse 9, Parterre. 7959

Eine gesunde Schenkamme sogleich gesucht Rheinstraße No. 23, Parterre. 7967

Eine Köchin, welche in allen Hausarbeiten erfahren ist, sucht zum 8. oder 15. Februar Stelle. Näh. Louisenstraße 37, Parl. 7937

Ein Mädchen, welches noch nicht hier diente, sucht Stelle als Zimmermädchen oder als Mädchen allein. Näheres Römerberg 7, 1. Stod. 7919

Gut empfohlenes, weibliches Dienstpersonal findet stets gute Stellen durch Feilbach, Commissionär, Schulgasse 5. 7918

Eine Hotelköchin sucht Stelle hier oder auswärts. Näh. Exp. 7952

Ein ordentliches Mädchen gegen guten Lohn nach auswärts gesucht. Näheres Dohrheimerstraße 2, 1. Stod. 7987

Ein zuverlässiges Mädchen wird gesucht. Näheres Langgasse 18 im Schuladen. 7999

Gesucht werden durch Ritter's Placirungs-Bureau, Webergasse 13: Ein geübtes Aidermädchen, tüchtige Hotelzimmermädchen, einfache Hausmädchen, Mädchen für Küchen- und Hausarbeit, sowie Landmädchen. 7990

Une femme de chambre perfectionner (Suisse) très recommander et parlant parfaitement l'allemand, désire se placer. S'adresser au Bureau de Mr. Ritter, Webergasse 13. 7993

Gesucht

ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen, welches bügeln und bürgerlich kochen kann, Adelsheidstraße 15a. 7985

Gesucht

2 Diener, 2 Haushälterinnen, 1 Buffetmädchen, 2 Kellnerinnen in seine Restaurationen, 12 Hausmädchen, 4 Köchinnen, 3 Bademädchen, 2 Küchenmädchen, 5 Kinderädchen nach Mainz, 2 Mädchen nach Viebrich, 16—18 Mädchen für hier gesucht durch Frau Dörner, Kirchgasse 28 im Hinterhaus. 7947

Mauergasse 6 ein einfaches Mädchen gesucht. 7948

Ein junger, angehender Kellner wird gegen hohen Lohn gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 7998

Ein Lehrling unter günstigen Bedingungen gesucht bei Tapezierer Jung, Webergasse 40. 7992

Kellner.

Ein junger, gew. Mann sucht Stelle in einem Hotel oder Restauration. Offerten unter K. R. 20 erbeten bei der Exped. d. Bl. 7776

Jemand zum Bediragen gesucht bei Väder Jung, Bahnhofstraße 10a. 7980

3700 Thlr. werden auf gute erste Hypothek zu leihen gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 7962

12.000 Mark sind auf erste Hypothek auszuleihen. Näheres in der Expedition d. Bl. 7961

Adelsheidstraße 11, 2. Etage, ist eine schöne Wohnung (Sonnen-

seite), bestehend aus 5 Zimmern, einer großen bewohnbaren und

zwei kleineren Mansarden, Küche, Keller, Speicher u., auf Ostern

zu vermieten. Einzusehen von 12—1 Uhr. 6615

Adelsstraße 33 ist eine Wohnung auf 1. April, sowie 2 inein-

andergehende Zimmer mit Zubehör zu vermieten. 6879

Feldstraße 14 ist eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern,

Küche mit Zubehör zu vermieten; auch ist daselbst ein großes,

geräumiges Zimmer mit Keller auf 1. April zu vermieten. 7968

Friedrichstraße 6 ist eine Mansard-Wohnung zu vermieten. 7964

Näheres Friedrichstraße 12. 7974

Heleneustraße 7 eine Frontpflanzung zu vermieten. 7970

Kirchgasse 1b im 1. Stod ist eine abgeschlossene Wohnung zu vermieten. 7996

Kirchgasse 7 ist eine Mansardwohnung zu vermieten. 7996

Röderallee 4 ist ein kleines Dachlogis sofort zu verm. 7976

Röderallee 4 im Hinterhaus ist ein kleines Logis von 2 Zim-

mern und Küche auf 1. April zu vermieten. 7957

Röderstraße 41 ist ein Logis von 3 Zimmern, Küche, Man-

sarde nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 7975

Wellrichstraße 2 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 7966

Ein möbl. Zimmer zu vermieten Faulbrunnenstraße 7, Parl. 7983

Laden

zu vermieten Webergasse 40. 7991

Arbeiter erhalten Kost u. Logis. Näh. Römerberg 17a im Laden. 7988

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß es dem Allmächtigen gefallen, meinen innigstgeliebten Sohn, **Friedrich Häuser**, durch einen sanften Tod in ein besseres Jenseits abzurufen.

Die Beerdigung findet morgen Mittwoch Nachmittags 2 Uhr vom Sterbehause, Goldgasse 17, aus statt.

Um stille Theilnahme bittet

Die trauernde Mutter: Frau Häuser Wwe.

7951

Herzlichen Dank für die zahlreichen Beweise inniger Theilnahme an dem uns betroffenen herben Verluste.

7995 Frau Michael Bär und Familie.

Nachdem wir unsere Inventur beendet, verkaufen wir

ca. 15,000 Meter Waschstoffe,

Cattune — Percals — Cretonnes — Oxfords — Organdis
Jaconnets — Piqués — Möbelcattune,

sowie

Kleiderstoff-Resten

zu

Inventariats-Preisen

Bacharach & Straus,

Webergasse 21.



Ausverkauf von Glacé-Handschuhen

Um vollständig zu räumen, verkaufe zu denselben Preisen wie im vergangenen Jahre eine sehr große Auswahl der

feinsten französischen 2-Rändrigen Glacé-Damen-Handschuhe, sonst 1 Thlr., jetzt 1 fl. 24 kr.,
3- und 4-Rändrigen

schwedischen Handschuhe von 1 bis 4 Rändern 1 fl. bis 1 fl. 24 kr.

Borzügliche schwarze Glacé-Handschuhe für Herren und Damen empfehle ganz besonders. Gravatten für Herren und Damen unter dem Einkaufspreis.

2550 **Adolph Helmerding, 13 & 14 neue Colonnade 13 & 14**

Preise fest.

Durch Begutachtungs-Commission
tarirt und geprüft sämtliche
Gegenstände.

Gewerbe-Halle zu Wiesbaden,

kleine Schwalbacherstrasse 2a,

Garantie ein Jahr.

empfehle ihr reichhaltiges Lager aller Arten **Polster- und Kastenmöbel**, complete Betten, Spiegel, Teppiche etc.

Möbel-, Betten- & Spiegel-Lager
1 grosse Burgstrasse 1.

Wohl assortirtes Lager in Möbel jeder Art.

Complete Betten, sowie einzelne Bettstücke.

Wiener Stühle, Rohr-, Stroh- und Küchenstühle
Spiegel in grosser Auswahl.

20876

E. Hess.

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden
zu den höchsten Preisen angekauft.

446

N. Hess, alte Colonnade 44.

An- und Verkauf von Möbel und allen Werthgegenständen.
9926 **H. Reimer, Hochstraße 31.**

Eine Nähmaschine (Wheeler & Wilson-System)
Construction, wenig gebraucht, für ein Festgeschenk sich eignend,
billig zu verkaufen. Näh. Drantenstraße 21, Parterre.

Zwei Schränke zu verkaufen Friedrichstraße
1 Stiege hoch.

Lebensversicherungsbank f. D. in Gotha.

	Personen.	Summe.
Ueberhaupt versichert bis Ende des Jahres 1875	46,600	Mt. 288,150,000
Im Jahre 1875 versichert	3342	" 27,506,400
" " " gestorben	1008	" 5,649,500

Der Haupt-Agent

Eduard Krah,

7972 Wiesbaden, Marktstrasse 6.

Lokal-Kranken-Unterstützungs-Kasse.

Unseren Mitgliedern über die Neuwahl des Vorstandes zur Nachricht, was folgt:

- 1) **Lenhard, Wilhelm,** Vorsitzender;
- 2) **Bock, Karl,** Cassirer;
- 3) **Holl, Friedrich,** Schriftführer.

7908 Der Vorstand.

Brautfränze

und Schleier in schöner Auswahl das Neueste bei
478 **F. Lehmann,** Goldgasse, Ecke der Grabenstraße.

M. Wolf „zur Krone“.

Eine große Parthie
weißer Gardinen
in Resten von 2—3 Fenstern, im Preise
erheblich herabgesetzt, zum
Ausverkauf
gestellt. 7506

Gebäkelte

Damen- und Kinder-Unterröcke,

sowie **Kinderkleidchen** zu herabgesetzten Preisen bei
478 **F. Lehmann,** Goldgasse, Ecke der Grabenstraße.

Achsen,

abgedreht, fertig zu Wagen und Karren in Spurrweite von 31 bis 32, 33 bis 34, 35, 37 bis 38, 40 bis 41 Zoll Nass. empfiehlt
in bester Qualität zu festen und billigen Preisen
7889

G. Schöller, Dogheimerstraße 14.

In meiner Holzschneiderei werden wie bisher für Private und
Geschäftsleute **alle Holzgattungen geschnitten** und zu den
billigsten Preisen berechnet. **A. Dochnahl.** 7963

Zu verpachten.

Einige Morgen Acker und Wiesen sind aus der Hand
zu verpachten. Näheres **Nicolassstraße 11, Parterre;** auch sind da-
selbst **trodene Birnbaumdielen** billig abzugeben. 7919

Ein Paar kleine **Winfar,** einjährig, sehr geistig
und geschickt, für **jeden Preis** zu verkaufen. Näheres
Moritzstraße 16, 1 Treppe hoch. 7892

Ein **wachsender Hund,** passend in ein Landhaus oder auf ein
Hofgut, zu verkaufen bei **H. A. Schmalbacherstraße 35.** 7900

Göttinger

Kindermehl,

118

billigster und bester Ersatz für Muttermilch
von **Faust & Schuster** in Göttingen.

Dieses Kindermehl ist jetzt die vorzüglichste und billigste
Nahrung für Kinder, welche aus der Saugflasche genährt
werden. Preis der Dose 1 Mark 30 Pfg.

Zu haben in **Wiesbaden:** **Lade'schen Hof-
Apotheke, A. Cratz, A. Schirg,** königl. Hoflieferant,
Eduard Weygandt, Kirchgasse.

Hauptdepot bei **Friedr. Schäfer** in Darmstadt.

Ausverkauf.

Eine große Parthie **Bilder, Vorhänge, Teppiche, Galleriehalter,
Möbels, Lampen, Nippfachen, Möbser, Porzellan, ein Gh- und
drei Kaffeefebicen, gebrauchte Bettstellen, Kommoden, Deckbetten,
Kissen, Stühle und acht gebrauchte Kanapés;** auch empfehle ich
mein großes Lager in **neuen Möbeln,** als: **Kaunige, Buffets,
nuzhaunene Kleiderschränke, alle Arten feine Stühle, 6 Garnituren
in Plüsch, Seide, Rips und Tuch, Sessel, runde und ovale Tische,
eine Penduluhr und Spiegel mit Trumeaux.**
5954

Frau Martini, Mauergasse 15 und 17.

Saalgasse 2 sind **alle Sorten Stroh, Heu, Grummet,
Hafer, Futtergerste, Spelzenbren, Weizenschalen** in jedem beliebigen
Quantum zu beziehen. **R. Nassauer,** Saalgasse 2. 3579

Polster-Möbel, als: **Kanapés** nebst **Sessel, Stühlen, Chais-
long und Schlafdivan,** preiswürdig und gut gearbeitet, empfiehlt
4735 **W. Sternberger,** Tapezier, Marktplatz 3.

Holz-Verkauf.

August Momberger, Moritzstraße 7,
liefert **trodenes, buchenes und kiefernes Scheitholz,**
ganz, geschnitten und gepökelt, zum Heizen wie auch zum An-
zünden, sowie auch **Wellen** franco in's Haus. 7868

Wellenstraße 18 sind **gute Kartoffeln** zu verkaufen. 7576

W. B. oder J. Warum verschmäht Du mich? Bitte nähere
Auskunft. **Therese.** 8003

Gesucht eine Hotel-Gaus- hälterin, eine feine

**Restaurationsköchin, feine, bürgerliche Köchinnen,
Mädchen für allein, Haus- und Küchenmädchen** durch
Frau Birek, 11 Gäßnergasse 11. 428

Eine im **Kleidermachen, Weißzeugnähen**
und feinen **Ausbessern,** überhaupt in allen **feinen-
ren Arbeiten bewanderte Wittwe** sucht **Beschäftigung**
in und außer dem Hause durch **Frau Birek, Gäßnergasse 11.**

Eine **tüchtige, in den Zweigen des Haus-
halts erfahrene Haushälterin** mit **guten
Empfehlungen** sucht **Stelle** durch **Frau Birek,
11 Gäßnergasse 11.** 428

Auszug aus den Civilstandsregistern der Stadt Wiesbaden.

15. Januar.

Geboren: Am 9. Jan., dem **Schuhmachergehilfen Wilhelm Gierle** e. S.,
R. Carl Ludwig. — Am 13. Jan., dem **Rehger Georg Menges** e. t. S. —
Am 14. Jan., dem **königl. Premier-Deutenant Josias von Heeringen** e. L.
— Am 12. Jan., dem **Zuschneider Friedrich Conrad** e. S., **R. Ludwig.** —
Am 14. Jan., dem **Tagelöhner Carl Ludwig Dielmann** e. S. — Am 12. Jan.,
dem **Spenglergehilfen Bernhard Schaus** e. L.

Aufgehoben: Der **Schiffstößer Peter Ludwig Hartmann** von hier
und **Marie Pauline Alice von Friedhofen, A. Sadamar,** wohnh. zu Friedhofen.
— Der **Kaufmann Adolf Wilhelm Ludwig Christian Dams** von hier und
Julie Caroline Catharine Wagemann von hier.

Bereitigt: Am 15. Jan., der **Tapezierer August Ludwig Heinrich**

1) Die Kinder werden gleich geboren. Individuelle Verschiedenheiten finden zwar in unendlicher Mannigfaltigkeit statt; aber noch kein Physiolog hat generische Unterschiede nach der Verschiedenheit des Standes, des Vermögens, der Beschäftigung der Eltern nachzuweisen vermocht; selbst der Einfluss des Grades der Bildung oder der Untüchtigkeit der Eltern auf die Naturbeschaffenheit der von ihnen abstammenden Kinder ist noch nicht nachgewiesen, viel weniger untrüglich konstatirt. Hochgebildete Eltern haben nicht selten die von der Natur vernachlässigten, rohe Eltern nicht selten die naturbegabtesten Kinder.

2) Gleich in körperlicher und geistiger Hinsicht, in Anlagen, Kräften, Trieben, Strebungen, in leiblichen und geistigen Bedürfnissen, von deren Entwicklung und Befriedigung die Erreichung des Zweckes der Natur (oder des Schöpfers der Natur), die nichts umsonst thut und deren Tendenzen und Zwecke zu befolgen die höchste Weisheit ist, abhängt, treten die verschiedenen Kinder der verschiedensten Menschenklassen auf den Schauplatz des Lebens.

3) Das höchste Ziel der durch die Natur vorgezeichneten menschlichen Bestimmung ist, da des Menschen höchste Anlage Vernunft heißt, vernünftige Ausbildung, und das unentbehrliche Mittel dazu ist Entwicklung und Bildung der Kräfte des Menschen im Alter der Entwicklung. Bildung ist das allgemeinste Moment der Ausgleichung angeborener Verschiedenheiten und ungleicher Lebensverhältnisse.

4) Die Natur hat dem Kinde die Anlagen verliehen, aber sie überläßt dem Menschen deren Pflege; er vereinigt sich, da er isolirt schwach ist und die menschlichen Zwecke überhaupt nur in der Gemeinschaft mit seines Gleichen erreicht werden können, zu gesellschaftlichen Verbindungen (in Communen, Staaten etc.). Die Natur verleiht die Anlagen, Triebe und Strebungen, die gesellige Vereinigung kultivirt sie, der Mensch wird nur Mensch unter Menschen.

Nur die Bildung macht die Menschen gleich und wahrhaft frei, wahrhaft zu Menschen.

5) Die Gesellschaft übernimmt die Aufgabe der Entwicklung der von der Natur gegebenen Anlagen, sie ist die irdische Vorkehrung der Unmündigen und stellt durch ihre Thätigkeit in ihnen die Bedingungen her, an welche das vernünftige und glückliche Leben der Erwachsenen gebunden ist.

6) Da die Natur die Gleichheit setzt, so folgt die Gesellschaft diesem Wink (oder Gebote der Natur und ihres Urhebers) durch Darbietung der gleichen Bildungsmittel an alle in gleichem Maße Bildungsbedürftigen.

7) Dieses ist oder darin liegt die Ergänzung des (1789 und nachher) einseitig aufgefaßten Begriffs der „Gleichheit“, worunter man mehr als die Gleichheit in bürgerlichen und staatsbürgerlichen Rechten, nämlich auch Gleichheit in der Befriedigung der Entwicklungsbedürfnisse — dieser Grundbedingung des sittlichen Lebens, sowie der selbstständigen Lebensführung überhaupt — zu verstehen hat. Der Begriff der Gleichberechtigung ist damit nicht erfüllt, daß man jedem gestattet, seine Kräfte frei zu gebrauchen. Was nützt ihm diese Berechtigung, wenn man ihm nicht zur Entwicklung dieser Kräfte verhilft?

Die Gesellschaft hat überall an der Natur ihr Vorbild, „die ihre Kinder mit gleicher Liebe liebt“; sie organisiert ihre Einrichtungen nach den Forderungen der natürlichen Gleichheit in den Anlagen und Strebungen und entwickelt in dem unumgänglichen (noch unverständigen) Menschen die Bedingungen der Möglichkeit selbstständiger Thätigkeit, um durch sie alle Hindernisse möglicher Weise zu überwinden, deren Wirklichkeit aber dem so auszubildenden und ausgestatteten Mündigen überlassen bleibt. Damit hat die vernünftige Gesellschaft ihre Schuldigkeit gethan.

8) Folglich:

a. Gleichheit der Jugendbildung;

b. Vereinigung der Jugend aller Stände in denselben Anstalten, nach der Verschiedenheit der von der Natur gegebenen Geschlechtsverschiedenheit, ohne Berücksichtigung der ewig wechselnden, zufälligen, meist willkürlichen, von den Einzelnen selten abhängigen Ungleichheiten in Rang und Stand, Vermögen und Beschäftigungsweisen u. s. w. (Fortf. folgt.)

? Strafkammer vom 17. Jan. Der Förster Mitteldorf von Niedrig, 72 Jahre alt, begab sich am Abend des 4. Juli v. J. nach dem Erbacher Gemeindevorstand District Seidenkopf. Obgleich derselbe etwas hantörig ist, will er doch vernommen haben, daß hier gehauen und geklopft worden sei. Der Förster schlich sich ziemlich nahe an die Stelle heran und stellte sich verdeckt auf. Von fünf hier anwesenden Personen erkannte er den Adam Sayer und Johann Sayer II. von Niedrig, wie dieselben mit den übrigen einen Stamm zerschnitten und zu Facktauben herrichteten. Um nun die sämtlichen Personen zu ermitteln, stellte sich Mitteldorf zwischen 2 und 3 Uhr Morgens vor Niedrig auf und richtig kamen auch die fünf von ihm im Walde betroffenen Leute; sie hatten jedoch kein Holz bei sich. Durch Urteil des Königl. Amtsgerichts zu Eltville wurden Adam Sayer, Joh. Sayer II. und Josef König ein jeder zu 3 Monaten Gefängnis und Heinrich Paul zu einer solchen von 3 Wochen und sämtliche Angeklagte in die Kosten des Verfahrens verurtheilt. Sämtlich haben sie gegen dieses Erkenntnis die Berufung angemeldet und behaupten, durch Fügen beweisen zu können, daß sie in der fraglichen Nacht nicht aus Niedrig gekommen seien. Die Strafkammer hatte beschloffen, die Berufung zuzulassen und mit neuer Beweisaufnahme zu verhandeln. Der positiven Behauptung des Försters gegenüber, dessen Wahrheitsliebe nicht zu bezweifeln ist, liegen die Aussagen zweier Zeugen, welche schon am Mittag des fraglichen Tages den Stamm so angetroffen haben wollen, wie ihn der Eigentümer später gesehen hat. Weiter wird bekundet, daß von der Stelle aus in der Richtung nach Hallgarten, den Spuren nach zu urtheilen, Holz abgefahren

worden sei. Es kann sich auch der Förster bei seinen geschwächten Sinnen an der Person, der Zeit und dem Ort geirrt haben, wie dies der Verteidiger, Herr Rechtsanwalt Scholz, hervorhebt. Von zwei weiteren Zeugen wird ein Alibi-Beweis geliefert, und beantragt die Verteidigung Freisprechung. Der Gerichtshof kann bei den widersprechenden Aussagen der Zeugen die Wahrheit nicht erkennen und verkündet das Urtheil dahin, daß das Erkenntnis des Königl. Amtsgerichts zu Eltville vom 18. October v. J., soweit es die vier Angeklagten betrifft, aufzuheben und dieselben von Strafe und Kosten freizusprechen seien. Der fünfte Angeklagte hat sich bald nach der Anzeige von Niedrig, unbekannt wohin, entfernt. — Antonhardt von Schönberg, bereits bestraft mit 3, 6 und 9 Monaten, 1 Jahr und 9 Monaten und 2 Jahren Gefängnis, ist angeklagt, am 31. December v. J. von zwei verschiedenen Waggons Kohlen genommen, solche in einen Sack geschüttet und nach seiner Wohnung getragen zu haben. Derselbst wurden auch 4 bis 6 Centner vorgefunden. Der beim Ausladen der Kohlen beschäftigte 17jährige Wilhelm Hohmann von hier ist angeklagt, dem Hardt eine Quantität dieser Kohlen zugesteckt zu haben. Auch Hohmann ist schon zweimal wegen Diebstahls bestraft, und erkennt das Gericht gegen Hardt wegen Diebstahls im wiederholten Rückfall eine Gefängnisstrafe von 9 Monaten und gegen Hohmann wegen Beihilfe zu diesem Diebstahl eine solche von 6 Wochen. In Anbetracht des nicht sehr hohen Werthes der gestohlenen Kohlen wurden mildernde Umstände angenommen.

? Wiesbaden, 16. Jan. (Extra-Symphonie-Concert.) Dasselbe (am vorigen Freitag) brachte an orchestralem Werke eine Haydn'sche Symphonie (B-dur), die Schumann'sche Ouvertüre zu „Hermann und Dorothea“ und das Intermezzo aus der „Grithof-Symphonie“ von F. Schumann. Außerdem führte es uns den Pianisten Herrn F. Kummel aus Brüssel vor. Derselbe spielte ein raffisches Concert (mit Orchester) und als Solopieces ein Nocturne von Braßin, das „Spinnerlied“ und die „Rhapsodie hongroise“ No. 2 von Liszt. Herr Kummel ist ein Pianist modernster Schule von immenser, wenn auch nicht gerade unschätzbarem Talent, und erzielte namentlich in der „Rhapsodie“ großen Erfolg. Die Deutlichkeit einzelner Figuren im „Concerte“ erschien vielfach durch den übermäßigen Gebrauch des Pedales beeinträchtigt. Die Symphonie-Concerte gewinnen außerordentlich durch die Heranziehung von tüchtigen Künstlern zu Solovorträgen. Recht empfehlens- und wünschenswerth wäre auch die zeitweilige Vorführung von Gesangskräften.

? Wiesbaden, 16. Jan. Der gestrige Maskenball in den Sälen des Curhauses hat insofern einen gemüthlichen Verlauf genommen, als er nicht überfüllt war und den Anzulustigen hinreichend Gelegenheit gab, sich zu vergnügen. Besonders hervorzuheben Maskenrollen oder Charakter-Masken waren wenig vertreten. Die Tombola hatte drei recht schöne und werthvolle Preise. Erfahrungsgemäß ist bei den späteren Bällen eine größere Theilnahme zu erwarten. Der erste bildet immer eine vorgeschobene Pionier-Abtheilung; das Gros folgt in den nächsten.

— (Einer Dombau-Lotterie.) In die Collecte des General-Agenten Zufuhr fielen auf No. 23417 300 Mark, No. 62926 161186 und 227623 je 60 Mark.

? Die Herren Assessoren Dellram und Sachs sind dem Königl. Kreisgericht dahier als Hilfsarbeiter zugetheilt worden.

? Wir versehen nicht, das Publikum darauf aufmerksam zu machen, daß die Reclamationsfrist gegen die Gewerbesteuer-Berantlagung drei Monate vom Tage der Zustellung an gerechnet abläuft.

? Verhaftet wurde am Samstag die ledige Näherin Marie Schönsack von Bornheim wegen Verdachts des Diebstahls und der Unterschlagung.

? In der Nacht von Sonntag auf Montag entstand in der Kuchl'schen Wirthschaft dahier zwischen Wekgerburgen und Soldaten Streit. Die herbeigerufene Militärpatrouille nahm die Verhaftung sowohl der sich an dem Scandal beteiligten Soldaten, als auch der Civilisten vor, welche letztere der Polizei überliefert wurden und die fragliche Nacht einstweilen im „Stämper“ zugebracht haben.

* Fremden-Berkehr laut Adreßliste 2796 Personen.

* (Königliche Schauspiele.) Fräul. Clara Biegler wird ihr Gastspiel bereits Mittwoch den 19. Januar beginnen und zwar mit Rosenthal's „Deborah“.

* Herr Max Drechsler dahier wurde zum Hof-Friseur Ihrer Königl. Hoheit der Großherzogin von Oldenburg ernannt.

* Der Lehrer am landwirthschaftlichen Institut zu Hof Weisberg Herr Dr. Freiherr von Canstein ist, bestem Vernehmen nach, zum General-Secretär der landwirthschaftlichen Central-Vereine für die Mark Brandenburg und Niederlausitz ernannt worden.

— (Wetter-Prophezeiung.) In dieser Woche wird zunächst nach dem hohen Barometerstande kalte Temperatur statthaben und bei nordwestlicher Windrichtung mit Schneefall verbunden sein, dann wird nach Fortschreitung der Windrichtung über Norden größere Klärung des Himmels entstehen.

— Von dem Reichskanzleramt sind aus Grund des Gesetzes, Maßregeln gegen die Reblauskrankheit betreffend, vom 6. März v. J., ständige Aufsichtorgane und Sachverständige ernannt worden, welche gewisse ihnen zugewiesene Weinbaugebiete in Bezug auf das Auftreten der Reblauskrankheit zu überwachen bzw. bei den erforderlich werdenden Untersuchungen mitzuwirken haben. Es sind dies u. A. für die preussischen rechtsrheinischen Weinbaugebieten: Aufsichts-Commissar: Weingutsbesitzer Lade zu Eisenheim, Sachverständiger: Professor Dr. Kirschbaum zu Wiesbaden.

— Das Feilhalten von Schwären, die, wenn auch nicht gesundheitsgefährlich oder schädlich, doch zum menschlichen Genuß ungeeignet sind, ist als Beitrag zu bestrafen, wenn es wissenschaftlich geschieht, und als Uebertretung

nach §. 367, Nr. 7 des Strafgesetzbuches zu bestrafen, wenn es unwissentlich geschieht. (Erkenntnis des Ober-Tribunals vom 15. December 1875.)

Ueber den Schutz der deutschen Küste enthält das „Militär-Wochenblatt“ einen bemerkenswerten Aufsatz, der auch die furchtbaren und gewaltigen Abwehrvorkehrungen aufzählt und zu dem Schlusse gelangt, daß die Landung eines namhaften Truppencorps an Deutschlands Küste nur von einer solchen Kriegsmacht geplant werden kann, welche im Landkriege das ganze Herr zu fesseln im Stande ist, während eine überlegene Panzerflotte die deutsche in ihren Kriegsschiffen blüht und eine sehr zahlreiche Transportflotte ein Truppencorps nach den deutschen Küsten führt, dessen Abzweigung von dem Landheere diese nicht empfindlich schwächt. Der Aufsatz zeigt dann, daß die deutsche Küste vor sonstigen Gefahren gesichert ist.

Frankfurt a. M., 16. Jan. (Wöchentliches Börsenbericht.) Schon bei Beginn der Woche wurden fast sämtliche politische Gerüchte dementirt, welche einige Tage vorher unsere Börsengemüther beunruhigten. Die laute Stimmung der Börse übertrug sich daher nicht auf das wöchentliche Geschäft, welches in recht guter Haltung eröffnete. Auf dem Speculationsmarkt ist die frühere feste Stimmung allerdings noch nicht wieder eingetreten, sowie auch der Verkehr baselst an Ausdehnung noch nicht wieder zugenommen hat. Da aber das stark erschütterte Vertrauen nur allmählich zurückkehren kann, so ist es nicht zu verwundern, wenn sich das Publikum noch zurückhaltend zeigt, und es ist schon als befriedigend zu betrachten, daß ein Theil der vorwöchentlichen Courseinbußen wieder zurückgewonnen wurde und daß sich auf unserem Anlagemarkt, unklammert um die Schwankungen auf den übrigen Gebieten, seit einigen Tagen regeres Leben als seither bemerkbar macht. Der wieder wesentlich leichtere Geldstand verleiht somit nicht, einen günstigen Eindruck auszuüben, vorerst aber beschränkte sich derselbe lediglich auf unsere Effectengattungen ersten Ranges, indem sich unser Privatpublikum von solchen Effecten, die nur einigermaßen Schwankungen ausgesetzt sind, noch ferne hält. Dagegen wurde es auch freudig begrüßt, daß eine Gruppe von Stuttgarter und hiesigen Banquiers und Banken eine neue württembergische 4 1/2 procentige Anleihe übernahm, und es unterliegt keinem Zweifel, daß dieselbe bei dem nächste Woche beginnenden freizügigen Verkauf sehr rasch vergriffen sein wird. Ein anderes größeres Geschäft, nämlich die Uebernahme von 40 Millionen Gulden österreichischer Papierrente von Seiten der Credit-Anstalt im Vereine mit dem Hause Rothschild, wurde erst in letzter Stunde bekannt, hatte aber bereits zur Folge, daß sich die Gesamt-Tendenz unserer Börse wesentlich besserte, und zwar aus dem Grunde, weil sie hierin in politischer Beziehung eine Beruhigung findet. Die Börse glaubt nämlich annehmen zu dürfen, daß die Emissionshäuser das genannte Geschäft nicht abgelehnt hätten, wenn in nächster Zeit irgend welche ungünstige Ereignisse zu befürchten wären. Große Veränderungen in den Coursen habe ich Jönen heute nicht zu verzeichnen. Deutsche Staatsfonds anhaltend in guter Nachfrage und sehr fest. Amerikaner beliebt und Bruchtheile höher. Oesterreichische Silberrente bewegte sich vorübergehend rückwärts und erreichte schließlich wieder ihren vorwöchentlichen Cours. Papierrente lag anhaltend matt und konnte sich erst am Schluß der Woche wieder etwas erholen. Oesterreichische Silberprioritäten vernachlässigt und theilweise billiger erhältlich. Goldprioritäten dagegen gut behauptet. Sowohl Staatsbahn- als Nordwest-Gold-Prioritäten fanden in guter Nachfrage. Auf dem Bahnenmarkt herrschte für deutsche Gattungen eine feste Tendenz und zwar in Folge der vorhandenen Aussicht, daß der Staat zum Kauf unserer Bahnen schreiten dürfe. Für österreichische Devisen machte sich einige Verfallung geltend und erlitten die meisten derselben kleine Einbußen. Banken waren nur wenig animirt. Als sehr fest sind nur Reichsbank-Aktien zu verzeichnen und erzielten dieselben eine Advance von 2 pSt. Die meisten übrigen Gattungen gaben etwas nach. Von Speculationseffecten haben sich Credit-Aktien schon bei Beginn der Woche von ihrem jüngsten Rückgang wieder erholt und wenn sie später ermatteten, so nahmen sie dagegen am Schluß der Woche wieder eine sehr feste Tendenz an, indem sie durch das oben erwähnte Geschäft günstig beeinflusst wurden. Staatsbahnen waren durch das Gerücht, nach welchem das vorjährige Erträgnis nur 35 fl. betrage, ungünstig influirt und gaben sie 2 fl. nach. Lombarden fest und 2 fl. höher; das Geschäft darin war jedoch nur sehr geringfügig. Devisen wenig verändert. Paris und London fest. Wien immer noch matt. Die Geldverhältnisse haben sich, wie bereits erwähnt, bedehnt ge bessert und dürfte sich die deutsche Reichsbank aller Wahrscheinlichkeit nach schon in aller Kürze zur Ermäßigung der Discoutorate veranlaßt sehen.

(Die Genußmittel. — Auszug aus einem Vortrage des Herrn Dr. Eduard Angerstein.) Am Weihnachts-Damenabend des Vereins ehemaliger Schüler der königlichen Realhule in Berlin sprach Herr Dr. Eduard Angerstein über „Genußmittel“. Redner theilte alle diejenigen Stoffe, die wir unserem Körper zuführen, in a. Nahrungsmittel, b. Genußmittel ein. Die Nahrungsmittel sind entweder plastische oder respiratorische; erstere ersetzen die vom Körper verbrauchten Stoffe und bauen das Zellengewebe neu auf, letztere bilden das Heizmaterial des Körpers, und zählt man zu ihnen alle Fettstoffe, sowie Fettbildner, wie Stärke, Zucker, Alcohol etc. Außer diesen für die Ernährung notwendigen Stoffen genießen wir aber noch viele Speisen, welche weder für den Wiederaufbau des Körpers, noch für die Fettbildung in demselben von Bedeutung sind, und diese bezeichnen wir als „Genußmittel“. Auffallender Weise finden wir kein Volk von dem Gebrauche dieser Speisen frei; sie bezeichnen nur, im Körper eine Anregung der Nerven hervorzurufen, es sind dies: 1) Gewürze und 2) narcotische Pflanzen. Die Gewürze enthalten einen öligen Saft, welcher entweder durch Verunreinigung an der Luft auf die Geruchsnerven oder auch auf die Geschmacksnerven einen

Reiz ausübt, wie dies z. B. bei ätherischen Oelen und beim Jnnmet, Pfeffer etc. der Fall ist. So entwickelt sich auch durch die unvollkommene Verbrennung beim Braten und Rösten des Fleisches ein Aroma, dem zum größeren Theil das Bratenfleisch den Vorzug verdankt, den man ihm vor dem Schmorfleisch gibt. Die Gewürze sind im Stande, durch die Anregung, die sie auf die Magenbrühen ausüben, diese zu erhöhter Thätigkeit zu bewegen und so die Verdauung, besonders der fetthaltigen Speisen, zu erleichtern. Auch Bouillon, Fleischextrakt u. A. haben als Genußmittel durch den von ihnen hervorgerufenen milden Reiz der Nerven einen um so größeren Werth, als ihre Nahrungsgehalt ein verhältnismäßig geringer ist. Die narcotischen Genußmittel wirken hingegen auf das gesamte Nervensystem; und zwar in sehr wohlthuernder Weise, so lange in ihrem Genuße Maaß gehalten wird und so lange sie nicht zum unentbehrlichen Bedürfnisse werden. Dierher gehört das edelste Getränk der Narcotica, der Wein, von welchem die süßlichen Arten ihren großen Zudeckgehalt leicht in Alcohol umsetzen, und hierdurch als feuriger und süßer bekannt sind als die nördlichen Weine. Sie enthalten auch ferner Gerbstoffe, und schreibt man der mosthaltigen Wirkung derselben den verhältnismäßig sehr günstigen Gesundheitszustand unserer Truppen im französischen Kriege zu. Das Bier fernerhin enthält Nährstoffe von Zucker, Kleber u. A. und wirkt im Uebrigen auch durch seinen Wassergehalt; auch das Aroma des Hopfens, wie der aus dem Zucker sich bildende Alcohol machen den Genuß des Bieres zu einem so angenehmen und anregenden. In diese Kategorie gehören auch ferner die aus den Früchten gezogenen Weine, wie Apfel- und Citronenweine, sowie Kaffee, Thee, Opium, Tabak u. A. Es sei thöricht, gegen den Genuß dieser Speisen zu eifern, vielmehr sei es Aufgabe der Menschheit, zu ihrem Wohle und zu ihrem Nutzen dieselben zu verwenden zu lernen.

(Jemand, der Herrschaften kauft.) Ein seltsames Infenat findet sich im „Allgemeinen Anzeiger für Stadt und Kreis Erfurt“ vom Mittwoch den 12. d. M. Dort heißt es: „Rohschlächterei Bahnhofsstraße 20. Herrschaften, welche ihre Pferde keiner weiteren Qualerei unterwerfen wollen, laufe ich fortwährend. R. B. u. M., Rohschlächter.“

„Täglich muß ich sehen“, sprach die zürnende Hausfrau zum Gatten, „daß Du gegen unser Dienstmädchen viel freundlicher bist, als gegen mich!“ — „Das ist nur eine Kriegslust, liebes Kind“, erwiderte sie zur Antwort, „Du weißt ja, daß man heutzutage leichter eine Frau bekommt, als ein Dienstmädchen.“

(Eingekandt.)

Unlängst kam uns das neue Programm der Wiesbadener Baugewerkschule zur Hand, welches sich sowohl der Zweckmäßigkeit des Lehrplanes, wie der Disciplinarrichtlinien halber höchst vorthellhaft vor ähnlichen Prospecten auszeichnet und sofort erkennen ließ, daß der Leiter des Unternehmens nicht nur mit großem Verstandnis, sondern mit augenscheinlicher Lust und Liebe an's Werk gegangen ist. Neugierig gemacht, auch das innere Gerüchte des Instituts kennen zu lernen, ließen wir es uns nicht verdrängen, von der im Schlußsatz des Abschnitts B gebotenen Gelegenheit Gebrauch zu machen und demselben einen Besuch abzustatten. An der angegebenen Stelle heißt es nämlich wörtlich: „Der Unterricht ist ein öffentlicher und hat jeder Berufene und Sachverständige Zutritt, um sich von der Art und Weise des Unterrichts, sowie von der Zweckmäßigkeit der inneren Organisation der Anstalt zu überzeugen.“ — Mit größter Bereitwilligkeit wurde uns von dem Lehrpersonal alles Wissenswerthe in Bezug auf Lehrmethode und Unterrichtsgegenstände mitgeteilt und überzeugten wir uns durch persönliche Beobachtung von der Zweckmäßigkeit und Gründlichkeit der angewandten Lehrmethode. Die Zahl der Schüler während dieses ersten Semesters beträgt bereits gegen 50, und kann man die zuversichtliche Ueberzeugung aussprechen, daß dieselbe sich in kurzer Zeit verdoppeln und verdreifachen werde. Wenn man diesen staunenswerthen Erfolg mit den bescheidenen Anfängen ähnlicher Anstalten vergleicht — wenn wir nicht irren, begann die Idsteiner Baugewerkschule mit nur 4 Zöglingen — so muß man wohl oder übel zur Ueberzeugung gelangen, daß Wiesbaden eine ganz entschieden geeignete Localität für ein solches Unternehmen ist und ist es mehrfache Gründe halber zu beklagen, daß dasselbe nicht von vorn herein ein städtisches geworden ist. Damit sei freilich nicht gesagt, daß wir den Erfolg oder das Werk des thätigen Unternehmers mit Missgunst betrachten oder unterschätzen, um der Stadt einen Vortheil zuwenden; im Gegentheil, wir freuen uns dessen und wünschen ihm ein weiteres fröhliches Gelingen. Aber in privaten, möglicherweise wechselnden Händen bleibt immerhin nicht nur die Existenz eines solchen Instituts eine verhältnismäßig precäre, sondern auch die größtmögliche Entfaltung desselben eine problematische. Ein Fachmann.

Hiermit die stipulirte Erklärung, daß es mir unendlich leid thut, Herrn J. Ehr. Glücklich am 1. October v. J. Vormittags zwischen 10 und 11 Uhr in einem Momente der Aufregung beleidigt zu haben. — Es war meine Handlungsweise um so unverantwortlicher, als dieser Herr mich vorhergehend in 5 Nummern seiner einflussreichen Zeitung in spaltenlangen Artikeln mit dem Bassam seiner journalistischen Liebe betrüffelt hatte. Aus der Unbank meiner schwarzen Seele konnte mich veranlassen, einen so taubenherzigen Mann ohne jegliche Provocation zu fränken; einen Mann, der mit Jemandem beleidigt hat und in seiner Eigenschaft als Publicist (siehe letzte Nummer der „F. D. W.“) mit schmiede-eiserner Consequenz an dem Brin-festhält, nur das rein Sachliche ins Auge zu fassen und alles Persönliche aus dem Spiel zu lassen. E. Köhler.

Danksagung.

Dem Versorgungshaus für alte Leute sind durch die Exped. des Tagblatts von Frau Krieger 6 Mark und durch Herrn Pfarrer Köhler von Herrn C. H. 6 Mark als Geschenke zugegangen, für welche besten Dank erstattet

Der Verwaltungsrath.

Blinden-Anstalt.

Wir haben an **Geschenken** empfangen: Aus einer Klagsache 12 Mark, von dem früheren Zögling der Anstalt, dem blindgeschloffenen Musikler Phil. Christ in Delsberg, 61,50 Mark, von C. H. durch Herrn Pfarrer Köhler 6 Mark.

Zur **Beschierung** waren nachträglich eingegangen: Von der Gesellschaft der Christbaum-Verloosung bei Herrn Gastwirth Speiserbach 2,35 Mark, Frau Krieger 6 Mark, H. A. 3 Mark, von der Schulschule und dem Herrn Lehrer in Ruppach (H. Wallmerod) 4,02 Mark, Herrn Kaufmann Köhler Erben, Linien und P. Tabak, Ungenannt Reste Kattun und Wollstoff und Herrn Kaufmann Bouteiller 2 Kapuzen.

Für diese Gaben sagen wir herzlichsten Dank.

Der Vorstand.

Der unterzeichnete Vorstand des hiesigen Zweig-Vereins des Vaterländischen Frauen-Vereins ladet die verehrten Mitglieder auf **Mittwoch den 19. Januar l. J. Nachmittags 3 Uhr** zu der abzuhaltenden **General-Versammlung** ganz ergebenst ein. Dieselbe wird im kleinen Sitzungssaale des königlichen Regierungsgeländes (Ecke der Bahnhof- und Louisenstraße) abgehalten und werden dazu alle Mitglieder um so dringender eingeladen, weil die erwünschte und nothwendige Friedensthätigkeit des Vereins noch immer nicht hinreichend bekannt geworden ist.

Die Vorsitzende.

Sprudel.

Mit Rücksicht auf die beschränkten Räumlichkeiten unseres Sprudel-Saals haben wir uns veranlaßt, die Mitglieder-Liste als geschlossen zu betrachten.

Der Vorstand. 207

Wiesbadener Kessner-Verein.

Samstag den 22. Januar:

BALL im „Saalbau Schirmer“.

Eintrittsgeld 1 Mt. 50 Pfg., Damen frei.

Karten sind zu haben bei den Herren **Christ**, „Restauration Schirmer“, **Scherer**, Nerostraße 25, **Kersten**, „Rhein-Hotel“, **Bitter**, Webergasse 13, **Waffenberger**, zur „Stadt Frankfurt“, und **Reil**, Wellrichstraße.

Karten an der Kasse 2 Mark.

Anfang 8 Uhr.

7779

Den geehrten Herrschaften zur Nachricht, daß ich das von Herrn **Friedrich Wintermeyer** gegründete **Dienstmann-Institut** zu dem meinigen übernommen habe. Ich empfehle mich im **Ausfahren von Kranken**, sowie zur **Beforgung von Auszügen** und **Commissionen** jeder Art.

Achtungsvoll

Johann Schmidt, Launusstraße 21.

Wohnungs-Veränderung.

Meine Wohnung befindet sich von jetzt an nicht mehr Rheinstraße 21, sondern **neue Colonnade 7 und 8.**

A. Rüger, Kammmacher.

Ein **guter Kochofen** billig zu verkaufen Karlstraße 28. 7304

Grosse Verloosung

von

Gewerbserzeugnissen aus der Gewerbehalle.

Den **24. Januar l. J.** findet die Ziehung im Rathhauseaal unter polizeilicher Aufsicht statt. Bis zum **20. d. M.** ist der Loosenverkauf bei den bekannten Verkaufsstellen; von da bis zur Ziehung nur noch in der Gewerbehalle. 173

Gewerbehalle-Loose à Mt. 1.

(Ziehung am 24. d. M.)

sind noch zu haben bei

Chr. L. Häuser, Tapeten-Handlung, Schwalbacherstraße.

7618

Avis für Damen.

Den geehrten Damen zur Nachricht, daß ich wieder eine Auswahl in **Böpsen, Loden und Chignons** (schon von 5 Mark an) vorrätig habe. Alle **Haararbeiten** werden dauerhaft und elegant angefertigt. Gleichzeitig empfehle mich beim Herannahen der **Ballaison** zum Ausführen der neuesten und elegantesten Frisuren. Kunden zum täglichen Frisieren werden angenommen.

Achtungsvoll **H. Bading**, Friseur, Langgasse 37, vis-à-vis dem „Hotel Adler“.

7460

Frau Anna Hescher, Nerostraße No. 11a,

empfehlen ihre **amerikanische Glanz- & Fein-Wäscherei**. Weiße wollene Wäsche wird wie neu hergestellt. 498

Emserstraße 10.

Emserstraße 10.

H. Weyer,

Kauschlosserei und Maschinen-Werkstätte.

Feuerfeste Geld-, Bücher- & Documenten-

Schränke,

Feuerfeste Thüren,

Geld-Kassetten

werden nach jedem Maße gefertigt mit bester Construction und halte mich außerdem bestens empfohlen in allen vorkommenden Arbeiten der Bau- und Maschinen-Schlosserei. 6764

Feuerfeste Cassa-Schränke, transportable Kochherde,

neueste und beste Construction, Alles eigenes Fabrikat, sind in verschiedenen Größen vorrätig bei **F. Gräf**, Stiftstraße 11. 5448

Empfehlung.

Alle Arten **Herrengarderoben** werden in eleganter Ausstattung zu realen und billigen Preisen nach Maß verfertigt, sowie getragene aufgearbeitet, modernisiert und gereinigt.

10437

F. Knoop, Kirchhofsgasse 12.

Elegante Grepp-Liss-Rüschchen, Mull- und Tüll-Rüschchen

stets vorrätig bei

G. Wallenfels,

Langgasse 33.

Ein **Gaus** mit frequenter Wirthschaft zu verkaufen. Näheres bei **Jon. Imand**, Röderstraße 26a. 423

Gesundheits-Bonbons.

Die von mehreren Autoritäten der Chemie, sowie der Medicin gegen **Kuſten, Nervenleiden, Zuckerruhr, Rückenmarſchwindsucht** u. als vorzüglich wirkend anerkannten Bonbons bringe ich in empfehlende Erinnerung.

Dieſelben ſind à Paket 50 Pfg. bei den Herren Poſtlieferanten **A. Schirg**, Schillerplatz. **A. Müller**, Wellrichſtraße 18, **Carl Seel**, Ecke der Adelhaid- und Karlſtraße, ſowie bei dem Fabrikanten **A. Boſſ**, Kirchgaſſe 12, zu haben. 7022

Die Dampf-Kaffee-Brennerei

von

A. Zuntz ſel. Wive. in Bonn

empfehl't ihren durch **Kraft und Aroma** weit renommirten, nach **eigener Methode**

gebrannten Java-Kaffee

I. Qualität Markt 1,80 per Pfund.

II. " " 1,70 " "

Niederlagen in Wiesbaden bei den Herren **Aug. Engel**, Taunusſtraße, **M. Foreit**, Taunusſtraße, und bei **Fräulein Marg. Wolff**, Mehrgaſſe. 384

Bonner Portland-Cement

(alleinige Niederlage)

empfehl't

Adolph Schramm.

462

Rheinſtraße 7.

Zu vermietthen oder zu verkaufen

einen Theil eines **Bauterrains**, circa 80 Ruthen groß, an der Ecke der Rael- und Zahnſtraße gelegen. 6087

A. Dochnahl.

Unsere neuen **Häuser** mit Garten, Rheinſtraße Nr. 55, 57 und 59, ſind zu verkaufen oder auch die Logis, jedes beſtehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf den 1. April t. Js. oder auch früher zu vermietthen. Näheres Rheinſtraße 23. 5293

A. Meier & Cons.

Haus-Verkauf.

Ein ſehr rentables **Haus** in ſchönſter Lage (Maison garni), ſehr paſſend für eine Reſtauration, iſt preiswürdig mit guten Bedingungen zu verkaufen. Offerten unter A. Z. 200 in der Exped. erbeten. 7035

Das **Haus** Emmerſtraße 29a, ſieben Zimmer enthaltend, mit Waſſerleitung und ſonſtigen Bequemlichkeiten und von einem Obſtgarten umgeben, iſt zu verkaufen. Näheres im Hauſe ſelbſt oder Webergaſſe 35. 3747

Ein nobel ausgeſtattetes **Landhaus**, zwiſchen dem neuen Opernhaus und Palmengarten in Frankfurt a. M., ſoll abtheilungshalber unter günſtigen Bedingungen verkauft werden. Näheres in der Exped. d. Bl. 6084

Zu verkaufen

ein **Landhaus** für eine Familie, elegant (Gas- und Waſſerleitung), ſchön gelegen, herrliche Ausſicht in die prächtigſten Thäler und Berge Wiesbadens, 15 Minuten vom Theater und dem Kurhaufe, großer Garten mit ſchattigen Bäumen. Näh. Exped. 497

Zu verkaufen oder zu vermietthen

ein **Landhaus** zum Alleinbewohnen. Gute Lage und ſchöne Ausſicht. Näheres Expedition. 7680

Vier ſtück junge **Rattenpinſcher** billig zu verkaufen Goldgaſſe 3. 7392

Dampf-Brennholzſpalterei Brennholzhandlung

von **W. Gail**, Dogheimerſtraße 24

lieſert trockenes Buchen- und Kiefern-Scheitholz, ganz und geſchnitten und geſpalten, ſowohl zum Heizen wie auch zum günden, franco ins Haus.

Die Brennholzhandlung

von Zimmermeiſter **Joh. Sauer**,

Dogheimerſtraße 37a (oder verlängerte Bleichſtraße) lieſert trockenes Buchen- und Kiefern-Scheitholz, ganz fertig geſchnitten und geſpalten, in jedem beliebigen Quantum in's Haus.

I^o Ruhrkohlen I^o

in ſtets friſchen Sendungen und allen Sorten lieſert ſehr billig frei an's Haus **W. Kimpel**, Adelhaidſtraße 24.

Beſtellungen nehmen auch die Herren **A. Schirg**, Köhlerſtraße, Poſtlieferant, und **Oswald Weiſſiegel**, Kirchgaſſe 30, entgegen.

Ruhrer Ofen- und Schmiedekohlen, ſowie **Ruhr Gas-Coaks**, Buchen-Scheitholz geſchnitten und geſpalten ſowie feingeſchnittenes zum Anmachen, iſt zu beziehen in der Kohlenhandlung von **G. Jaeth**, Bahnhofſtraße 4. 4786

Buchenes Scheitholz

ca. 40 Klafter, gut trocken, iſt in ganzen, halben und viertel Klaftern billig zu verkaufen. Näheres bei **Fr. Leber**, Raelſtraße 33.

Ruhrkohlen,

ſehr ſtückreich, in friſcher Waare lieſere von heute ab franco in Wiesbaden zu **19 Mark 50 Pfg.** per Fuhrte von 20 Centnern (nach Wunsch über die Stadtwaage).

Beſtellungen und Zahlungen nimmt Herr **W. Bieker**, Langgaſſe 10, entgegen.

Wiedrich, den 5. Januar 1876.

Jos. Clouth.

Beſte Ruhrkohlen,

Tannen- & Buchenholz, Loſtkuchen,

Cement, Binger Kaſk, Tuſſſteine,

verſchiedene Sorten Sturplatten

bei

Aug. Havemann, Oranienſtraße 4.

I^o Kohlen I^o

von den beſten Zecken ſind ſtets vom Waggon in jedem Quantum zu beziehen durch die Kohlenhandlung von **Fritz Menges**.

Beſtellungen werden bei Kaufmann **Ed. Weygandt**, Raelgaſſe 8, Jac. Herz, Helmenſtraße 20, ſowie in der Reſtauration **Riedrich** entgegengenommen. **D. O.** 41

Begzugshalber zu verkaufen

Ein vollſtändiges **Dienſtbotenbett**, zwei Kommoden, ein ſchüriger Kleiderschrank, ein Kanope, ein großes Real, ſowie Thele bei **A. Görlach**, Miſchelsberg 7. 7790

Ecke des Gemeindegäßchens.

Bettſtellen, Sprungrahmen, Seegrasmatrassen, Polſter und Kanope's preiswürdig zu verkaufen Moritzſtraße Hinterhaus Parterre.



Eine **dänische Dogge** (reine Race), 1 Jahr alt, außerſt wachſam, iſt zu verkaufen. Näheres bei **Förſter Müller** in Frauenſtein.

Tischkarten, elegant, mit Blumen (große Auswahl) wieder eingetroffen,
Münztafeln, große, mit blauem und rothem Druck à 30 Pfg.,
Umrechnungsbücher in kleinem Taschenformat à 20 Pfg.
 bei **Jos. Dillmann,** Marktstraße 36.

Wohnungs-Veränderung.

Von heute an wohne ich nicht mehr Hochstraße 29, sondern
Hochstraße 15. Ich halte mich wie früher bestens empfohlen
 im An- und Verkauf von allen **Trödlerwaaren.**
Ferdinand Bernhardt.
 7313

Die Spalierlauben-Fabrik von W. Gail,

Dohheimerstraße,
 empfiehlt sich zur Lieferung von **Pavillons, Lauben, Laubengängen, Wandbelleidungen und Einfriedigungen** u. von eichenen Spalierlatten u. und bittet bei Bedarf gefl. recht frühzeitig Bestellungen machen zu wollen. Musterkarten stehen zur gefl. Auswahl bereit. 209

Rührer Ofen, Ruß, Flamm- und Stückkohlen

in stets frischen Bezügen empfiehlt zu mäßigen Preisen **Wilh. Linnenkohl.**
 Comptoir: Ellenbogengasse 15. 7444

I^a gewaschene Nusskohlen,

Stenkohlen, Holzkohlen, Fichten- und Buchenholz, Kohluchen empfiehlt **August Koch, Mühlgasse 4.** 598

Durch Familienverbindungen direkt bezogen **ächte Tofayer Beine** (süß und herb), besonders für Reconvalescenten, per Liter 5 Mark, können in $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{3}{4}$ Flaschen abgegeben werden
Villa Kapellenstraße 29. 5417

Miethecontrakte

vorräthig bei der **Expedition dieses Blattes.**

Logis-Vermietungen.

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

Marktstraße 1 ist im Hinterhaus eine kleine Wohnung zu verm. 5161

Marktstraße 7c ist eine Wohnung (Frontspitze) zu vermieten und sofort zu beziehen. 4183

Adelheidstraße 3a sind 2 Wohnungen, jede mit 1 Salon und 5 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. 6090

Adelheidstraße 12 (Sonnenseite) sind 4 oder 6 Zimmer mit Zubehör sofort oder später zu vermieten. 3116

Adelheidstraße 13 (Südseite) ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 7725

Adelheidstraße 15a sind zwei oder drei elegant möblierte Zimmer zu vermieten. 7711

Adlerstraße 11 ist die Parterre-Wohnung zu vermieten. 7483

Adlerstraße 43 sind kleine Wohnungen zu vermieten. 7210

Adlerstraße 46 ist eine Dachstube zu vermieten. 7377

Adolphsallee 3 ist die Parterre-Wohnung mit 3 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 6377

Adolphsallee 9 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern mit großem Balkon, Küche, 2 Nebenräumen, 2 Mansarden und 2 Kellern, an eine ruhige Familie auf 1. April zu vermieten. Näh. im 3. Stod zwischen 12 und 3 Uhr. 7646

Adolphsallee 11 ist die Wohnung in der Bel-Etage oder 2 Stiegen hoch von 7 bis 8 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre zwischen 11 und 12 Uhr. 6737

Adolphsallee 25 ist die elegante Bel-Etage, 1 Salon, 7 Zimmer, Küche und Zubehör, sogleich oder später zu verm. 3544

Adolphsallee 12 sind neue, elegante Wohnungen in der Bel-Etage mit 7 Zimmern und Küche, im 3. Stod mit 6 Zimmern und Küche, nach den Anforderungen der Neuzeit eingerichtet, nebst allem Zubehör, beziehbar pr. 1. April oder auch früher zu vermieten. 6120
Adolphsberg 3 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern und 2 Mansarden auf 1. April zu vermieten. 7503
Adolphstraße 8 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus drei Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. April zu verm. 6994
Adolphstraße 9 (Eckhaus) ist die Bel-Etage, bestehend aus acht Zimmern u., auf den 1. April zu vermieten. Die Wohnung kann Mittags zwischen 12 und 1 Uhr eingesehen werden. Näh. bei A. Jach. 6339

Albrechtstraße 2

ist eine elegante Wohnung (Hochparterre), bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Mansarden u., auf 1. April zu vermieten. Näheres bei Louis Schröder, Marktstraße 8. 7302

Bahnhofstraße 8a ist die Parterre-Wohnung nebst Zubehör und einem Weinkeller auf 1. April zu vermieten. Näheres bei Jos. Verberich, Louisenstraße 18, Bel-Etage. 6345

Bahnhofstraße 9 ist die Bel-Etage sofort vermieten. 18486

Bahnhofstraße 10 ist eine Wohnung von 6 oder 9 Zimmern zu vermieten. 6815

Bleichstraße 11 sind 2 Mansardzimmer mit Keller an ruhige Leute sofort zu vermieten. 7048

Bleichstraße 17 ist die Parterre-Wohnung, sowie die Bel-Etage von je 3 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näheres beim Eigentümer C. Wüsten, Langgasse 20. 7263

Bleichstraße 18 sind 2 Wohnungen, bestehend aus je 2 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 7209

Bleichstraße 23 ist in der Bel-Etage eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller, mit oder ohne Mansarde, auf gleich zu vermieten. 7613

Bleichstraße 23 ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche mit oder ohne Mansarden und allem Zubehör auf den 1. April zu vermieten. 7434

Bleichstraße 25 ist ein Logis, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, auf gleich oder später zu verm. 6913

Bleichstraße 31 ist die Bel-Etage von 3 Zimmern nebst Küche mit Wasserleitung sofort billig zu vermieten. 20817

Bleichstraße 37, Südseite, schön und frei gelegen, ist der erste Stod, abgetheilt in zwei Wohnungen à 3 Zimmer, Küche mit Zubehör und 2 Zimmer, Küche und Zubehör auf den 1. April im Ganzen oder getheilt zu vermieten. Näheres im Hause Parterre. 6828

Große Burgstraße 4 ist der abgeschlossene Seitenbau, bestehend aus 3 großen Zimmern, Küche u., auf 1. April zu verm. 6900

Große Burgstraße 4 ist im 2. Stod eine schöne Wohnung von 6 geräumigen Zimmern, Küche u. auf 1. April 1876 zu vermieten. N. das. eine Treppe hoch bei Frau Oeffner. 6601

Kleine Burgstraße 7 ist der 3. Stod auf den 1. April zu vermieten. 7559

Castellstraße 8 ist ein Zimmer mit Keller zu vermieten. 7647

Dambachthal 8

ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Cabinet nebst Zubehör, zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 7526

Dohheimerstraße 7a ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern u. s. w. mit Gartenbenutzung, auf April zu verm. 6816

Dohheimerstraße 11, Hinterh., eine Wohnung zu verm. 6799

Dohheimerstraße 23a ist im 1. Stod eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller auf gleich zu verm. 385

Dohheimerstraße 27 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Kammer, Küche, Waschküche und Bleichplatz auf 1. April zu verm. 6902

Dohheimerstraße 56 ist der 2. Stod, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und allem Zubehör, zu vermieten. 4970

Obere Dohheimerstraße rechts bei Gebrüder Müller sind 2 kleine Logis auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst oder Adlerstraße 6. 6937

Ellenbogengasse 10 eine heizbare Mansarde zu verm. 7687
Ellenbogengasse 11, 2 Treppen hoch, ist ein einfach möblieres,
freundliches Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. 139

Elisabethenstraße 10

ist das Gartenhaus (zum Alleinbewohnen), bestehend aus 3 Zimmern, Küche und 5 Mansarden, nebst kleinem Garten und etwas Stallung, auf 1. April zu vermieten. Näheres im Vorderhause, 3 Treppen hoch. 6912

Emserstraße 1 ist das ganze Landhaus, bestehend in 9 Zimmern, Mansarde nebst allem Zubehör, sowie Gartenvergnügen, zum 1. April anderweit zu vermieten. 6235

Emserstraße 14 sind 2 elegante Wohnungen, bestehend aus je 1 Salon, 4 Zimmern, Küche und 2 Mansarden, zu verm. 6

Emserstraße 20b ist das Haus, welches Herr Pfarrer Bidel bisher bewohnt, nebst Garten auf den 1. April 1876 anderweit zu vermieten. Näheres Emserstraße 31. 5162

Emserstraße 24 ist die Bel-Etage mit 6 Zimmern und vollständigen Zubehör nebst Garten preiswürdig zu vermieten. Auskunft erteilt der Eigentümer Hr. Räßberger, Webergasse 35. 1372

Emserstraße 29a ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Veranda nebst Zubehör, auf gleich oder später zu verm. 689

Emserstraße 29d ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. auf 1. April zu vermieten. 7696

Feldstraße 5 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, unter Glasabschluß, sowie 2 Zimmer, Küche nebst Zubehör auf 1. April oder früher zu vermieten. 7428

Feldstraße 15 ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör zu vermieten. 1383

Feldstraße 25 sind zwei Wohnungen, eine von 3 und die andere von 2 Zimmern mit Zubehör, zu vermieten. 7469

Faulbrunnstraße 8 ist im 1. Stock eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. f. w. zu vermieten. 7723

Frankenstraße 1 ist ein Logis nebst Werkstätte zu verm. 2315

Frankenstraße 1 im 1. Stock ist ein Logis von 3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 2314

Frankenstraße 6 ist dritte Stock, bestehend aus vier Zimmern, Küche und zwei Kellern, auf gleich zu vermieten. 17264

Frankenstraße 7 ist die Parterre-Wohnung, 2 Zimmer nebst Küche, auf 1. April zu verm. Näh. im Hinterhaus. 7729

Die Wohnung

Friedrichstraße 5b ist von April ab ganz oder etagenweise zu vermieten. Einzusehen Dienstags, Donnerstags und Freitags von 8—4 Uhr. Näheres bei H. Lins, Friedrichstraße 2. 5203

Untere Friedrichstraße 8 im Seitenbau im 2. Stock ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Mansarde, Küche, Keller und Holzbehälter, auf 1. April anderweit zu vermieten. 7634

Friedrichstraße 15 ist die Bel-Etage, bestehend aus 9 Zimmern nebst allem Zubehör, sowie 1 Zimmer und Küche im Seitenbau an eine einzelne Person zu vermieten. 7686

Friedrichstraße 23

ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche, Speisekammer, 2 Mansarden, 2 Kellerräumen, vom 1. April an zu vermieten. Nachmittags zwischen 2 bis 4 Uhr anzusehen. Näh. Parterre. 7055

Friedrichstraße 27 ist eine Mansard-Wohnung von 2 Zimmern und Küche, sowie die Frontspitze von 4 Zimmern, Küche und Zubehör, unter Glasabschluß, prachtvolle Aussicht, neu und elegant, nur an ruhige Familien zu vermieten. 6602

Friedrichstraße 35 ist in der Bel-Etage eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör und eine Wohnung im 3. Stock von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 7005

Friedrichstraße 37 ist eine Wohnung mit 3 Zimmern, Küche und Keller auf 1. April zu vermieten. 7738

Geisbergstrasse 3 im 3. Stock ist eine Wohnung von 4 Zimmern und allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. 7060

Friedrichstraße 31 ist ein Logis im Hinterhaus zu verm. Geisbergstraße 8 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Mansarde und Keller auf den 1. April zu vermieten. Näh. der Frontspitz-Wohnung.

Geisbergstraße 16 sind im 1. Stock zwei Zimmer, Küche und Zubehör (einzusehen Dienstags und Freitags von 5 Uhr), sowie in der Frontspitze zwei grade Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten.

Geisbergstraße 16a ist die Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller nebst Zubehör mit vollständiger Gas- und Wasserleitung, auf gleich, sowie der dritte Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller u. c., auf 1. April zu vermieten. Jacob Rauch.

Geisbergstraße 18 ist die Bel-Etage von 3 Zimmern, Mansarde und Keller (mit Gartenbenutzung) auf 1. April zu vermieten.

Geisbergstraße 4 ist eine Frontspitz-Wohnung auf gleich zu vermieten.

Geisbergstraße 4 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller auf 1. März zu vermieten. Näh. im Hinterbau daselbst.

Goldgasse 3 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten.

Goldgasse 8 ist eine Wohnung mit Werkstätte auf den 1. April zu vermieten.

Häfnergasse 9 ist ein Logis zu vermieten.

Helenenstraße 3 ist die Parterre-Wohnung von drei Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres im Hinterhaus.

Helenenstraße 6 ist die Frontspitz-Wohnung auf 1. April zu vermieten.

Helenenstraße 6 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf den 1. April zu vermieten.

Helenenstraße 7 sind eine Frontspitz- und eine Mansard-Wohnung zu vermieten. Näheres im Hinterhaus.

Helenenstraße 9, Bel-Etage, ist ein möblieres Zimmer an eine Person zu vermieten.

Helenenstraße 10 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, zwei Mansarden nebst Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. Näh. im Hinterhause daselbst.

Helenenstraße 14 ist im 1. Stock im Vorderhause ein Logis von 3 Zimmern mit Zubehör auf den 1. April zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

Helenenstraße 18a ist der 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten.

Hellmundstraße 5a ist ein Dachlogis von 2 Zimmern, Küche und Keller an ruhige Leute zu vermieten.

Hellmundstraße 5a sind im Hinterhause der 1. Stock von 3 Zimmern und 2 Cabinellen, im 2. Stock 2 Zimmer, sämtlich mit Küche und Zubehör auf 1. April, sowie der 3. Stock von 3 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten.

Hellmundstraße 13, Bel-Etage, möbl. Zimmer zu verm. Hellmundstraße 21 ist in der Bel-Etage eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Kammer, Küche nebst Zubehör an eine ruhige Familie zu vermieten. Näheres bei J. Herz, Helenenstraße 20.

Hellmundstraße 25a ist der 3. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und 1 Mansarde, auf 1. April zu verm. 7138

Hellmundstraße 27a ist der dritte Stock, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. 7477

Hermannstraße 3 ist eine neu hergerichtete Parterre-Wohnung bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller, sowie im ersten Stock eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller, auf den 1. April zu vermieten. Näheres bei dem Eigentümer, Parterre.

Hermannstraße 8 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden u. c., auf gleich oder 1. April, sowie der 3. Stock von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 7164

Hermannstraße 9 ist in der Bel-Etage ein Logis von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten.

Hirschgraben 1 eine Wohnung auf 1. April zu verm. 7181

Herrngartenstrasse 3, links von der Adolphskalle, bei A. Fuchs ist die Bel-Etage mit Balkon von 5 Zimmern und Zubehör zu verm. 7198
Jahnstraße 1, zwischen der Rhein- und Adelgasse, ist eine Wohnung auf gleich zu vermieten. 2023

Kapellenstrasse 3

ist der untere Stod, bestehend aus 6 Zimmern, Küche und Zubehör, mit Wasserleitung versehen, auf 1. April zu vermieten, sowie der 2. Stod, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, mit Wasserleitung versehen, nebst Garten vor dem Hause.
Karlstraße 4 ist der 1. Stod und die Frontspitze zu verm. 6857
Karlstraße 6 ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 7238

Karlstrasse 8, Bel-Etage, ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf den 1. April zu vermieten. 7038
Karlstraße 18, 2 Treppen hoch, sind 5 Zimmer mit Zubehör zu vermieten. 7240

Karlstrasse 25 ist eine Wohnung von 5 Zimmern nebst allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. 6749
Karlstraße 26 ist ein möbliertes Zimmer und ein unmöbliertes Zimmer zu vermieten. 7589
Karlstraße 28, Parterre, sind freundliche Logis von 3 Zimmern, Küche mit Zubehör und ein Dachlogis zu vermieten. 7501
Karlstraße 30 sind im Vorderhause Wohnungen zu vermieten. Näheres bei Kahler im Mittelbau. 20691
Karlstraße 34, Hinterhaus, eine kleine Wohnung zu verm. 7718
Kirchgasse 1a ist im 2. Stod eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 7532
Kirchgasse 11 ist der 3. Stod, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Keller, 2 Mansarden etc., auf 1. April zu vermieten. Näheres bei F. Braub, Dohheimerstraße 7a. 6318
Kirchgasse 15c ist im Hinterhause ein Dachlogis auf 1. April an ruhige Leute zu vermieten. 7495
Kirchgasse 22a die Bel-Etage mit od. ohne Möbel zu verm. 18227
Kirchgasse 25 ist der 2. Stod und eine kleine Wohnung zu vermieten. Näheres im Laden. 7502
Langgasse 3 (in meinem neu hergerichteten Hause) sind zwei Logis, sowie ein Laden mit großer Spiegelscheibe zu vermieten. A. Meyer. 7674

Langgasse 38 sind im Hinterhause 2 Logis auf 1. April zu vermieten. Näh. bei A. Kahler, Sattler. 7190

Langgasse 39 ist im 3. Stod eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern mit allem Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näheres bei Gebrüder Rosenthal. 3778

Leberberg 7 ist die möblierte Parterre-Wohnung auf den 1. Februar zu vermieten. 6939

Lehrstraße 2 ist eine heizbare Mansarde zu vermieten. 7233
Lehrstraße 14, Ecke der Röderstraße, ist im 1. Stod eine schöne Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 7406

Louisenstraße 7 zwei möbl. Parterrezimmer zu verm. 7755
Louisenstraße 14a ist eine kleine, freundliche Wohnung, sowie ein Dachlogis zu vermieten. 7527

Louisenstraße 16 ist in der Bel-Etage ein Logis, bestehend aus 4 Zimmern, Küche mit Zubehör, auf 1. April zu verm. 6984
Louisenstraße 35 ist die Bel-Etage auf 1. Januar oder Ostern zu vermieten. 5914

Mainzerstraße 2 im Schweizerhaus ist eine Parterre-Wohnung von 6 Zimmern mit Küche und Zubehör auf den 1. April zu vermieten. 7608

Mainzerstraße 14 möblierte Etage mit oder ohne Pension auf 1. Januar zu vermieten. 5540

Mainzerstraße 20 ist das Landhaus mit Garten zu vermieten. Näheres Wilhelmstraße 44. 7716

Marki 9 ist eine Mansardwohnung auf 1. April zu verm. 6854
Marktstraße 11 im Vorderhaus im 2. Stod ist eine Wohnung zu vermieten. 7221

Marktstraße 19 im 3. Stod ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör, sowie ein kleiner Laden für später oder sofort zu vermieten. 405

Marktstraße 23 ist der 3. Stod vornheraus, bestehend aus 3 Zimmern nebst Beigelaß, sowie der 2. Stod im Hinterhaus, ebenfalls 3 Zimmer, auf 1. April zu vermieten. 7054

Marktstraße 32, Ecke der Neugasse,

ist auf 1. April eine Wohnung im 2. Stod, bestehend aus drei Zimmern, Küche, Mansarde etc., zu vermieten; ferner ist daselbst ein Dachlogis auf 1. April zu vermieten. 7414

Mauergasse 6 ist auf 1. April eine abgeschlossene, schöne Wohnung mit 4 Zimmern und Zubehör zu vermieten; daselbst ist eine kleine, schöne Wohnung, bestehend aus einem Zimmer, Küche und Keller, auf 1. April an eine kleine, kinderlose Familie zu vermieten. 7223

Mauergasse 17 ist ein Logis zu vermieten. 3862

Mehrgasse 21 sind mehrere Logis zu vermieten. 7051
Moritzstraße 3 im Hinterhaus ist ein freundliches Zimmer mit Bett zu vermieten. 7522

Moritzstrasse 10 ist die Wohnung im 3. Stod, enthaltend 5 Zimmer mit Zubehör, wobei auch Bleichplatz, auf 1. April zu vermieten. 6735
Moritzstraße 18 ist der 3. Stod von 5 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 6884

Moritzstraße 22

ist die Bel-Etage, elegant hergerichtet, bestehend in 5 Zimmern und allem Zubehör, zu vermieten. 3957

Moritzstraße 28 ist die Bel-Etage, bestehend in 1 Salon und 4 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 4418

Moritzstraße 34 ist die zweite Etage von 5 Zimmern nebst sonstigem Zubehör auf 1. April zu vermieten. 7242

Moritzstraße 38 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, sowie Benutzung des Bleichplatzes auf 1. April zu vermieten. Näheres Moritzstraße No. 40, Bel-Etage. 7229

Moritzstraße 40, Parterre, ist eine Wohnung von 4 Zimmern, 2 Mansarden und Zubehör auf gleich oder 1. April zu verm. 7139

Moritzstraße 46 ist eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 7018

Moritzstraße 46 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, elegant eingerichtet, mit Balkon, Gas- und Wasserleitung versehen, auf 1. April zu vermieten. 7553

Mühlgasse 11 sind 3—5 möblierte Zimmer mit oder ohne Küche zu vermieten. 7300

Müllerstraße 1, 2 Treppen hoch, ist eine Wohnung, bestehend in 6 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April oder auch früher zu vermieten. Näheres bei W. Müller. 6541

Müllerstraße 3 sind zwei Wohnungen, eine in der Bel-Etage und eine zwei Treppen hoch, jede bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres bei Herrn L. Weyand, Helenestraße 6, oder W. Müller, „Deutsches Haus“. 6629

Nerostraße 11 ist Parterre ein Laden mit 3 Zimmern und Zubehör, sowie Bel-Etage und 3. Stod je eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. Einzusehen von 10—12 Uhr. Näh. Moritzstraße 6 bei F. A. Kadejch. 6812

Nerostraße 13 ist der erste Stod, bestehend in vier Zimmern nebst allem Zubehör, und im Hinterhaus zwei kleinere Logis auf 1. April zu vermieten. 6904

Nerostraße 20 ist im Seitenbau im 1. Stod eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör an ruhige Leute auf 1. April zu vermieten. Näh. im 2. Stod. 6867

Nerostraße 33 ist im Hinterhaus eine Wohnung, bestehend aus einem Zimmer, zwei Cabineten, Küche und Zubehör, auf den 1. April an stille Leute zu vermieten. 7255

Nerothal 17 ist die Bel-Etage nebst Garten zu vermieten. 7556

Neugasse 1a ist 2 Treppen hoch eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, abgeschlossenem Vorplatz und allen sonstigen Bequemlichkeiten, auf 1. April beziehbar, zu vermieten. Näheres bei Friedr. Karburg. 7167

Neugasse 3, 2. Stod, ist ein möblltes Zimmer zu verm. 18844

Neugasse 22 ist ein Logis mit Werkstätte auf 1. April zu vermieten. 6923

Neugasse 22 ist im Hinterhaus ein Logis auf 1. April zu vermieten. 6924

Nicolasstraße 6 ist die unmöblte Bel-Etage vom 1. April an anderweit zu vermieten. 2976

Nicolasstrasse 19 ist die Bel-Etage mit großem Balkon, auf gleich oder 1. April zu vermieten. 7202

Oranienstraße in einem Seitenbau ist im 1. Stod eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Moritzstraße 40, 1. St. h. 6101

Oranienstrasse 18, 2 Stiegen h., ist eine freundliche Wohnung von 5 auch 6 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Part. 6759

Oranienstraße 19, Hinterhaus, Parterre, ist ein möblltes Zimmer sogleich zu vermieten. 2000

Platterstraße 7 sind 2 Wohnungen auf gleich oder 1. April zu vermieten. 6751

Rheinbahnstraße 5 ist die elegante Bel-Etage von 9 Zimmern mit Balkon und Zubehör auf April zu vermieten. Näheres daselbst, 3 Stiegen hoch. 6383

Rheinstrasse 5 (Südseite) ist eine Etage von 7—8 Zimmern nebst Zubehör und Wasserleitung zu verm. Näh. daselbst Bel-Etage. 17356

Rheinstrasse 12 ist der 3. Stod: Salon, drei Zimmer, 2 Kabinete, Garderobe, Küche mit Wasserleitung und Apartment innerhalb Glasabschlusses, 2 Mansarden, Holzrämse, 2 Keller und Mitgebrauch von Waschküche, Bleichplatz und Trockenständer, vom 1. April l. J. ab oder auch früher zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 6166

Ecke der Rhein- und Karlstraße 14 ist eine Parterrewohnung von 3 Zimmern, Speisekammer, 2 Mansarden nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 6954

Rheinstraße 19 sind möbl. Zimmer billig zu vermieten. 4047

Rheinstraße 21 ist der oberste Stod mit 9 Zimmern oder der Parterrestod mit 7 Zimmern auf 1. April zu vermieten. 6899

Rheinstraße 23 ist die Bel-Etage, bestehend aus 9 Zimmern, Küche und Zubehör, auf den 1. April d. J. zu vermieten; anzusehen täglich von 11 bis 1 Uhr Mittags. 6844

Rheinstraße 36 ist in der Bel-Etage eine Wohnung, bestehend aus drei Zimmern und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres im Hinterhaus bei R. Burk. 6820

Rheinstraße 41, Parterre, sind 2 möbllte Zimmer mit Pension zu vermieten. 6462

Rheinstraße 41 ist der 3. Stod, bestehend aus 5 Zimmern mit Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 7464

Rheinstraße 48 ist der obere Stod, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und allem Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. Näheres Parterre. 7030

Rheinstraße 49 ist die Bel-Etage von 8 Zimmern zu verm. 6758

Rheinstraße 54 sind Wohnungen von je 7 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näheres Karlstraße 13. 416

Oberer Rheinstraße 68 sind die komfortabel eingerichtete Bel-Etage mit Balkon, sowie der 3. Stod, je 6 Zimmer, Küche und Zubehör enthaltend, sogleich oder auf 1. April zu vermieten. G. Hef. 7141

Rheinstraße 70 ist die Bel-Etage zu vermieten. 7653

Oberer Rheinstraße 72 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und allem Zubehör, zu vermieten. Näheres bei G. Fließner daselbst. 3745

Röderallee 4 ist eine schöne Parterre-Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör, ganz auch getheilt, mit Gartenbenutzung auf 1. December oder später zu vermieten. 799

Röderstraße 12 ist ein freundliches, abgeschlossenes Logis mit Wasser und allem Zubehör auf gleich oder 1. April zu verm. 6529

Röderallee 12, Parterre rechts, ist ein möblltes Zimmer zu vermieten. 7479

Röderallee 16, Bel-Etage, sind 3 Zimmer sofort zu verm. 6823

Röderallee, Haus „Elisa“, sind an ruhige Familien zwei elegante Wohnungen von 4 und 6 Zimmern, mit Gas- und Wasserleitung, sowie allen Bequemlichkeiten versehen, zu vermieten. 17118

Röderstraße 33 sind im 2. Stod zwei Wohnungen auf den 1. April zu vermieten. 6881

Ecke der Röder- und Tannusstraße 43 ist eine freundliche Wohnung auf 1. April zu vermieten. 7892

Römerberg 9 sind im Hinterhaus zwei Logis zu verm. 4076

Schachtstraße 7 ist ein Logis zu vermieten. 7524

Schillerplatz 3 ist eine Parterre-Wohnung, zu einem Laden oder Bureau geeignet, zu vermieten. 15819

Schulgasse 5 ist ein Logis zu vermieten. 5708

Schwalbacherstraße 1 ist die Bel-Etage von 7 Zimmern und Küche mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 5248

Schwalbacherstraße 7 ist der 1. Stod, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und allem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 7679

Schwalbacherstraße 19 ist eine Wohnung im Vorderhaus von 4 Zimmern und eine Wohnung im Hinterhaus von 3 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 7173

Schwalbacherstraße 22 (Allee-Seite) ist im dritten Stod rechts ein Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten. 5445

Schwalbacherstraße 29 ist im Vorderhaus im 2. Stod ein Logis, bestehend aus 4—5 Zimmern, Küche (mit Glasabschluss und Wasserleitung), 2 Dachkammern, Keller u., auf den 1. April zu vermieten. 7136

Schwalbacherstraße 32 (Allee-Seite), 2 Stiegen hoch, ist ein Logis von 4 Zimmern mit Zubehör und einem schönen Garten vor dem Hause auf 1. April zu vermieten. 6895

Schwalbacherstraße 33 ist die 2. Etage, bestehend aus vier geräumigen Zimmern, Küche nebst Zubehör (mit Gas- und Wassereinrichtung), per 1. April zu vermieten. 6709

Schwalbacherstraße 35 ein Dachlogis sogleich zu verm. 6762

Schwalbacherstraße 43a ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 7726

Schwalbacherstraße 45, Parterre, ist eine Wohnung, sowie ein Dachlogis zu vermieten. 7188

Schwalbacherstraße 49 sind auf 1. April mehrere Wohnungen zu vermieten. 7464

Schwalbacherstraße 55 ist ein Logis im 2. Stod von drei Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu verm. 6887

Kleine Schwalbacherstraße 1 ist eine Wohnung zu verm. 7441

Kleine Schwalbacherstraße 9 ist eine Wohnung mit Werkstätte auf 1. April zu vermieten. 7667

Sonnenbergerstraße 37

ist die Bel-Etage, bestehend aus 8 Zimmern, Mansarden, Küche und Keller, zu vermieten. 421

Spiegelgasse 4 sind schön möbllte Zimmer (Sonnen-Seite, Vorfenster) zu vermieten. 7630

Steingasse 20 sind zwei Wohnungen mit Zubehör zum April zu vermieten. 7179

Steingasse 35 ist ein Dachlogis zu vermieten. 7731

Stiftstraße 11 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern mit Zubehör, auf 1. April, sowie im Hinterbau ein kleines Logis (Frontspitze) auf gleich zu vermieten. 6965

Stiftstraße 12b ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. 7437

Stiftstraße 13 im Hinterhaus ist eine Wohnung auf 1. April oder früher zu vermieten. Näheres Elisabethstraße 16. 5245

Tannusstraße 8 ist der 2. Stod auf 1. April zu verm. 6771

Tannusstraße 41 ist der 2. Stod, bestehend aus 5—7 Zimmern nebst Küche und sonstigem Zubehör, auf gleich oder auf 1. April zu vermieten. 6879

Launusstraße 47 ist die Bel-Etage zu vermieten. 3761
 Launusstraße 47 ist eine Mansard-Wohnung zu verm. 7203
 Launusstraße 57 sind mehrere Logis, bestehend aus 4 und 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. Näheres bei Herrheimer, Michaelsberg 30. 6775
 Walramstraße 7 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, im Ganzen oder getheilt, auf 1. April oder früher zu vermieten; auch ist daselbst eine Dachwohnung auf 1. April zu vermieten. 6873
 Walramstraße 9 im 2. Stock ist ein Logis von 2 Zimmern und Küche auf gleich zu vermieten. 3365
 Walramstraße 13 (Eckhaus) ist im 2. Stock eine Balkonwohnung, bestehend aus 4 Zimmern, 2 Dachkammern und Zubehör, auf 1. April l. Js. zu vermieten. Näheres bei Carl Philippi, Hellmundstraße 19. 6225
 Walramstraße 17 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche, sowie ein möbirtes Zimmer mit oder ohne Kost billig zu verm. 7289
 Walramstraße 21, Ecke der Wellrichstraße, sind in der Bel-Etage ein Salon mit Balkon und 3 Zimmern, Küche u. s. w., im 1. Stock 4 Zimmer mit Zubehör (in beiden Logis Wasserleitung) auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst. 7668
Walramstrasse 25 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 großen, schönen Zimmern, Küche, 2 Mansarden zc., Mitbenutzung des Bleichplatzes, auf 1. Januar zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 1785
 Walramstraße 29 ist die 2. Etage von 4 Zimmern, Cabinet, Küche zc. auf 1. April zu vermieten. 6955
 Walramstraße 29 ist die Parterre-Wohnung (2 Zimmer, Cabinet, Küche zc.) auf gleich oder 1. April zu vermieten. 7146
 Walramstraße 33 ist eine abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 2-3 Zimmern und Küche, auf 1. April zu vermieten. 7201
 Walramstraße 35a ist die Bel-Etage von 4 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 4288
 Obere Webergasse 48 ist ein möbirtes Zimmer auf gleich zu vermieten. 1742
 Kleine Webergasse 5 ist eine freundliche Wohnung von vier Zimmern und Zubehör, sowie ein Dachlogis zu vermieten. Näheres bei Frau Diez Wwe., Kirchgasse, Ecke der Faulbrunnenstraße. 7166
 Wellrichstraße 2 ist der 1. Stock auf 1. Januar zu verm. 5918
 Wellrichstraße 3, Seitenbau dritter Stock, ist eine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, auf Verlangen auch eine Kammer, zu vermieten. 7260
 Wellrichstraße 4, Bel-Etage, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche mit Wasser, Waschküche und einer Mansarde auf 1. April zu vermieten. 7303
 Wellrichstraße 5, Hinterhaus, ist im untersten Stock ein Logis, bestehend aus drei Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Vorderhaus Parterre. 6897
 Wellrichstraße 12 eine möbirtes Mansarde zu vermieten. 6399
 Wellrichstraße 21, Hinterhaus, ist die Parterre-Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. 7690
 Wellrichstraße 23 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. April und eine kleine Mansardwohnung auf gleich oder auch später zu vermieten. Näh. Parterre. 7172
 Wellrichstraße 24 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, sowie ein Dachlogis zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 4717
 Wellrichstraße 28 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, ganz oder getheilt, auf 1. April zu vermieten. 7644
 Wellrichstraße 28 ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu verm. 7645
 Wellrichstraße 31 ist im Vorderhaus der 3. Stock, bestehend aus 5 Zimmern nebst allem nöthigen Zubehör, auf gleich oder 1. April, sowie die Frontspitzwohnung auf 1. April zu verm. 7193
 Wellrichstraße 38, Seitenbau, sind 2 kleine Logis von je 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. April zu vermieten. 6881
Wilhelmstrasse 8 ist die unmöbirtes Parterre-Wohnung auf 1. April an eine ruhige Herrschaft zu vermieten. 7687

Wörthstraße 18 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 7314
 Wörthstraße 20 ist ein Dachlogis an eine kinderlose Familie auf 1. April zu vermieten. 7275
 Ein elegant und comfortabel eingerichtetes Haus zum Alleinbewohnen, enthaltend 11 Zimmer zc. nebst Garten, ist sofort zu vermieten resp. zu verkaufen. Näh. Dohheimerstraße 29a. 17524
 Möbirt zu vermieten eine Bel-Etage von 4 Zimmern in schönster Lage der Stadt. Näheres Schützenhofstraße 5. 440
 Eine kleine, freundliche Wohnung zu vermieten Schulgasse 4 im Vorderhaus. 17533
 In meinem neu erbauten Hause Albrechtstraße 2a ist die Bel-Etage von 7 Zimmern mit Zubehör, sowie eine schöne Mansard-Wohnung auf gleich zu vermieten. Näheres Adolphstraße 12. 18909
 In meinem Hause Adolphstraße 16 ist auf gleich eine Wohnung zu vermieten. Medtenburg. 442
Eine schöne Mansarde ist möbirt zu vermieten. Näheres Expedition. 119
 Ein Dachlogis zu vermieten bei J. G. Ved, Emjerstraße 28. 2531

In meinem neu erbauten Hause **Adolphsallee 10** ist eine mit allem Comfort ausgestattete, elegante Wohnung von 8 großen Zimmern mit vollständigem Zubehör auf 1. April oder auch früher zu vermieten. C. W. Poths. 6622

Eine heizbare große Mansarde an ein einzelnes, anständiges Frauenzimmer gleich zu vermieten Moritzstraße 20. 17880
 In meinem neuen Hause in der Jahnstraße ist der zweite Stock, ganz oder getheilt, sofort billig zu vermieten. W. Schorfe. 19745
 Ein schön möbirtes Parterrezimmer zu verm. Castellstraße 7. 6396
 Eine schöne Parterre-Wohnung, sowie eine Wohnung (Bel-Etage), bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres Wellrichstraße 20. 746
 Auf gleich sind zwei Logis zu vermieten. Näheres. Gemeindebadgäßchen 4. 18155
 In meinem Hause in der Jahnstraße sind im 2. Stock zwei Wohnungen, bestehend in 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Georg Dek. 1957

In einem Landhaus, nahe dem Curhause, sind 2-4 möbirtes resp. unmöbirtes Zimmer zu vermieten; auch kann Stallung und Remise dazu gegeben werden. Näh. Exped. 4472

In meinen neu erbauten Wohnhäusern in der mittleren Adelhaidstraße sind elegante kleinere und größere Wohnungen zu vermieten und sogleich oder später zu beziehen. J. Schmidt, Moritzstraße 5. 4904
 In meinem neu erbauten Wohnhause, obere Adelhaidstraße 35, rechts, ist der dritte Stock, bestehend aus Salon, 5 Zimmern, Küche und allem Zubehör nebst Garten, zu vermieten. Näheres bei W. Nocker, Delenenstraße 8. 7488
 Eine freundliche Wohnung mit Werkstätte, 3 Zimmer, Küche, Mansarde und Keller (abgeschlossen), zu vermieten Schulgasse 4. 7504
 Möbirtes Wohnungen und einzelne Zimmer, für monatlich 15-20 M. p. Zimmer, weiß noch Chr. Faller, Wilhelmstr. 40. 182
 In meinem Hause Fleischstraße 7 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, 2 Mansarden, Keller, Kohlenbehälter, Mitgebrauch der Waschküche und Treppenbodens, mit Gas- und Wasserleitung versehen, sofort zu vermieten. Näh. bei Nicolaus Belz. 7708
 In meinem Hause in der Walramstraße sind im 2. und 3. Stock mehrere Wohnungen von zwei Zimmern, Küche und Mansarde auf 1. April zu vermieten. Näh. Wellrichstraße 28 im 2. Stock. J. Nicolai. 7722
 Eine kleine, abgeschlossene Wohnung ist zu vermieten Querstraße 1. Näheres Langgasse 40. 7730

Ein freundliches, möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten Spiegelgasse 3. 5217

In meinem neu erbauten Hause in der Herrngartenstraße, links der Adolphsallee, sind 2 Wohnungen von je 6 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst. N. Keller. 2342

In dem Hause Karlsstraße 44, Ecke der Albrechtsstraße, ist im ersten Stock eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör und Balkon und Parterre eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör auf 1. Januar anderweit zu vermieten. Näheres im Hause selbst oder Adelhaidstraße 25a im Hinterhaus. 4364

Ein freundlich möbliertes Parterrezimmer ist an einen oder zwei Herrn sofort zu vermieten Moritzstraße 22, Parterre. 5150

Zu vermieten Parterre ein sehr schön möblierter Salon mit 2 Schlafzimmern (Südseite, nahe dem Curhaus). Näheres Expedition. 5620

Eine kleine, hübsche Wohnung in einem Hinterhaus ist an stille Leute zu vermieten. Näh. Exped. 6238

In meinen neu erbauten Häusern (mit den Edelhäusern) Schützenhofstraße 14 und 16 sind mehrere Wohnungen von je 6 Zimmern auf den 1. April oder auch früher zu vermieten. N. F. a. G. 6338

In meinem neuen Hause, Moritzstraße, nächst der Adelhaidstraße, sind noch folgende Wohnungen gleich oder später zu vermieten: die Vel-Etage, bestehend aus 11 Räumen (kann auch in zwei Wohnungen geteilt werden), ferner 4 Zimmer, Cabinet und Zubehör Parterre, 1 Wohnung im Seitenbau. Die Wohnungen sind neu, elegant und praktisch eingerichtet. Jacob Rath jr. 6319

Eine Wohnung von 3 Zimmern, Cabinet, Küche und Zubehör ist an eine ruhige Familie auf gleich zu verm. Marktstraße 21. 2527

Wegen Abreise der Herrschaft ist eine comfortable, möblierte Vel-Etage, ganz oder geteilt, mit schöner Stallung sofort zu vermieten. Näh. Villa Kapellenstraße 29. 6240

Ein Salon und 2-3 Schlafzimmer, fein möbliert, sogleich zu vermieten. Näh. Exped. 6412

Möblierte Wohnung.

Eine möblierte Parterre-Wohnung, sowie einzelne Zimmer im zweiten Stock sind sofort zu vermieten Frankfurterstraße 5b. 6794

Bei Prof. Stengel (Hermannstraße)

ist die Vel-Etage und der zweite Stock mit Abschluß und allem Zubehör auf gleich oder 1. April zu vermieten. 6818

Ein möbl. Parterre-Zimmer nach der Straße zu verm. Weststr. 4.

In meinem Wohnhause in der Hellmündstraße ist im 3. Stock eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern mit allem Zubehör, auf 1. April zu vermieten.

F. Meinede, Zimmermeister, Dogheimerstraße 17. 7007

Gegenüber der Trindhalle, Vel-Etage, ist ein Logis, mit oder ohne Saalgaße 36, Stallung und Remise, enthaltend 7 Zimmer, Mansarden, Küche und sonstiges Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres im „Admerbad“. 6907

Ein gut möbliertes Zimmer ist an einen Beamten in der Mauer-gasse zu vermieten. Näh. Exped. 7065

Eine schöne Mansarde ist möbliert oder unmöbliert zu vermieten. Näheres Expedition. 7123

Eine Mansard-Wohnung zu vermieten Faulbrunnenstraße 6. 7058

In meinem Hause Friedrichstraße 27 sind neue elegante Wohnungen, nach den Anforderungen der Neuzeit eingerichtet, von vier, fünf, sechs und acht Zimmern nebst Zubehör, beziehbar auf 1. April, auch früher, nur an ruhige Familien zu vermieten.

M. J. Löwenthal. 5891

In meinem neuerbauten Hause (Herrngartenstraße) sind 2 Wohnungen zu vermieten. Näheres bei

N. Seib, Adelhaidstraße 21. 7514

Billig.

In meinem Hause ist die Vel-Etage, abgetheilt, bestehend aus drei schönen, großen Zimmern u. s. w., zum April billig zu vermieten. W. Müller, Bleichstraße 8, Ecladen. 7490

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Ellenbogengasse 10. 7637

Eine Wohnung mit Laden, welcher sich auch zu einer Werkstätte eignet, ist auf 1. Februar oder 1. April zu vermieten. Näh. Kirchhofsgasse 14. 7614

Eine herrschaftliche Wohnung ist preiswürdig zu vermieten. Näheres bei L. Hoffmann, Ecke der Adolphsallee & Herrngartenstraße, Parterre.

Laden mit Wohnung und großem Magazin auf 1. Januar zu vermieten Goldgasse 20. 3065

Große Burgstraße 2a ist das bisher von dem Englisch-Deutschen Wein-Depot bewohnte Laden-Local mit 2 Zimmern, großen, separaten Keller-Räumen und Zubehör zu vermieten. 450

Laden. Burgstraße 12 ist ein Laden auf 1. April zu vermieten. 5818

Laden. Goldgasse 21 ist auf gleich oder 1. April 1 Laden mit Ladensluße und Wohnung von drei Zimmern, zwei Mansarden u. s. w. zu verm. Näh. bei Hrn. Menche in der Maderhöhle und Hrn. Rauch, Geisbergstraße 16a. 2259

Ein Ecladen mit Wohnung zu vermieten. Näheres Expedition. 7122

Laden zu vermieten.

Taunusstraße 23 ist ein Laden mit kleinem Logis preiswürdig vom April d. J. an anderweitig zu vermieten. Näheres zwei Treppen hoch beim Hausherrn. 7200

Ein Laden auf 1. April zu vermieten. Näh. Exped. 7241

Friedrichstraße 5 ist der Ecladen mit oder ohne Wohnung auf 1. April zu vermieten. Näh. 2 Treppen hoch daselbst. 7423

Laden. Saalgaße 34 ist ein Laden mit 2 Zimmern und Küche zu vermieten. 7075

Laden mit Einrichtung und Wohnung (in der Nähe der Kaserne) auf gleich zu verm. N. G. 7154

Schwalbacherstraße 35 ist der Laden, worin Metzgerei betrieben wurde, mit Logis auf 1. April zu vermieten. 7530

Ecke der Geisberg- und Taunusstraße ist der **Laden** nebst Wohnung zu vermieten. 7523

Ein Laden mit Wohnung auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näheres Gemeindebadgäßchen 4. 7704

Laden. Steingasse 35 ist der Spezereiladen zu vermieten. Näheres bei Gustav Nachenheimer. 7731

Laden mit oder ohne Wohnung auf den 1. April zu vermieten Michaelsberg 5. 7797

Eine große **Werkstätte** ist mit schöner Wohnung auf 1. April oder früher zu vermieten Faulbrunnenstraße 6. 7057

Obere Webergasse 45 **Bäckerei** und zwei Logis auf gleich oder später zu verm. 6539

Werkstätte auf gleich zu vermieten Kirchgaße 29. 17008

Bleichstraße 23 sind Werkstätten oder Lagerräume zu verm. 3251

Kirchgaße 15a ist eine Werkstätte mit Logis zu vermieten. 6278

Magazin. Das von den Herren: Jos. Berberich im „Nahr'schen Hofe“ ist auf 1. April anderweit zu vermieten. Näh. bei Georg Weidig, Kirchgaße 12. 7274

Zwei reizliche Arbeiter können gute Schlafstelle erhalten Bleichstraße 11 im Hinterhaus eine Etage hoch rechts. 6919

Ein Mädchen erhält warme Schlafstelle Steingasse 23, 1. St. h. 7633

Zwei Arbeiter finden Schlafstelle Metzgergasse 27, 2. St. h. 7271

Bekanntmachung.

Donnerstag den 20. Januar l. J. Vormittags 11 Uhr werden auf dem Rehrich-Lagerplatz unterhalb der Gasfabrik circa 150 Karren Straßen-Rehrich, 470 „ Haus-Rehrich, 12 Centner braune Glascherben, 6 „ weiße „ 2 „ Knochen

öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 11. Januar 1876.

Im Auftrage:

Hell, Secretariats-Assistent.

Versteigerung

von Schuhmacher-Artikeln.

Kommenden Mittwoch den 19. Januar, Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden in dem Auctions-locale Friedrichstraße 6 folgende Schuhmacher-Artikel gegen Baarzahlung versteigert: Eine Parthie Sechundselle, brauner, grüner und blauer Plüsch, abgepaßte Plüschpantoffel, Leinwand-schäften, lederne Stiefelschäften, sowie mehrere Stücke guter Gummizüge.

Plüsch und Gummizüge werden per Meter aus-geboten.

Der Auctionator:

Ferd. Müller.

Holzversteigerung.

Donnerstag den 20. d. Mts. Nachmittags 2 Uhr läßt Herr W. Gall wegen übergroßen Vorraths ca. 300 Raum-meter trockenes Buchen-Scheitholz nach Waldmaß in größeren und kleineren Quantitäten auf seinem Plage Dogheimer-straße 29a gegen gleich baare Zahlung versteigern. Auf Wunsch wird bei sicherer Bürgschaft 3 Monate Credit bewilligt.

522

F. Müller, Auctionator.

Local-Gewerbeverein.

Der Besuch der Kunst-Ausstellung in der neuen Colonnade des Herrn C. Merkel ist durch die Freundlichkeit desselben für die Mitglieder unseres Vereins auf 50 Pf. ermäßigt worden. Das Jahres-Abonnement beträgt für Einzelne 8 Mk. und für Familien 12 Mk. Die Karten hierzu werden auf dem Bureau des Gewerbevereins, kleine Schwalbacherstraße No. 2a, abgegeben.

238

Der Vorstand.

Gummi-Bettunterlagen

für Kranke und Kinder in verschiedenen Qualitäten, sowie in ver-schiedenen Größen von 1 Mark an empfehlen

Baumacher & Co.,

09574

Ede der Langgasse und Schlösschenhofstraße.

The genuine English Bread white and brown, baked every day and send to any part of the town.

474 Sydney Bakery upper corner of Röderstrasse.

Ein Kaufmann empfiehlt sich im Anlegen und Beitragen von Geschäftsbüchern. Führung der Correspondenz, event. in drei Sprachen, Uebersetzung &c. Näh. Exped. 478

Unterzeichnete empfiehlt sich im Federnreinigen in und außer dem Hause.

Lina Löffler, Steingasse 5. 399

Sämmtliche Wirthschafts-Mensilien und Gebäu-lichtkeiten auf dem Neroberg sind aus der Hand zu ver-laufen. Näh. bei Peter Brühl, Taunusstraße 26. 7880

Flügel, Pianino's und Tafelklaviere

zum Vermietten und Verkauf; Reparaturen werden bestens ausgeführt.

Carl Wolf, Rheinstraße 17a. 381

Sof-Pianoforte-Fabrik

Ihrer Majestät der Kaiserin Augusta

Carl Mand,

Coblenz.

Wiesbaden, Filiale, Rheinstraße 16.

Auch übernimmt die hiesige Filiale die solide Beforgung von Reparaturen, Stimmungen &c. 459

Sargmagazin Ellenbogengasse 6.

Lager von Metall-Särgen

für in Gräften und zum Transportiren vorrätzig

Oberwebergasse 34. 456

Sargmagazin, Friedrichstraße 39.

Sarg-Magazin Nerostrasse 16.

Es wird

zollfrei

geliefert

[a 2272.]

463

Jeder Gummi-Artikel.

Gummi-Waaren-Fabrik von Georg Mielek in Hamburg.

NB. Jede Anfrage wird beantwortet.

Porzellan-Ofen-Geschäft & Lager

von Karl Eichmann, Bleichstraße 11.

hält sich einem verehrten Publikum bestens empfohlen.

Das Umsetzen von Ofen, sowie Reparaturen werden billigt und pünktlich besorgt. 5905

Masken - Garderobe.

Zu bevorstehenden Maskenbällen empfiehlt Unterzeichnete ihre elegante Garderobe, sowie ganz neue Domino's in Atlas, Seide und Batist.

E. Kessel, borm. Gruby, Theater-Garderobière,

116 (H. 65a.)

Mainz, Clarastraße No. 25.

Eine Parthie ächte, abgelagerte Sabanna-Cigarren werden zu sehr billigen Preisen (von einem Privatmann) auch in einzelnen Ristgen à 100 Stück abgegeben. Näh. Exped. 5936

Um damit zu räumen, verkaufe ich eine große Parthie gute Cigarren per 100 Stück à 1 Mk. 70 Pf., à 2 Mk. und à 2 Mk. 50 Pf. Moritz Schäfer, Kranzplatz 12. 7512

Wirthschafts-Eröffnung.

Freunden und Bekannten, sowie einem verehrlichen Publikum hiermit die ergebene Anzeige, daß ich **Ede der Karl- & Rheinstraße 41** eine

Restauration

mit dazu gehörigen Garten eröffnet habe.

Unter Verabreichung eines ausgezeichneten **ächten Erlanger und Wiener Lagerbiers** per Glas 12 Pf., eines **reinen Weines**, sowie einer guten **warmen und kalten Küche** ladet zu recht zahlreichem Besuche ganz ergebenst ein

7874

F. Willy.

A. Brunnenwasser, Webergasse No. 32a,
empfehlte sein (Bergmann'sches)
Thee-Lager.

379

Flaschenbiere.

Wiener Lagerbier per 1/2 Fl. 22 Pf., per 1/2 Fl. 12 Pf.
Erlanger Lagerbier " 1/2 " 25 " " 1/2 " 15 "
Jedes Quantum frei in's Haus. Gleichzeitig empfehlen unsere **Biere** in kleineren Gebinden.

6974

Gebrüder Sanner,
Bierbrauerei zur „Stadt Frankfurt“.

Aechtes Erlanger Bier

aus der Brauerei von Fr. Erich in Erlangen empfiehlt in vorzüglicher Qualität in Flaschen

7664

F. A. Müller, Wellrichstraße 13.

Reinen ausgezeichneten Wein über die Straße bringe in empfehlende Erinnerung. 7616
Heinrich Speth, Gassenstraße 2.

Beachtenswerth.

Zur jetzigen Jahreszeit, wo heftiger Husten und langwierige Catarrhe so häufig sind, wird die wegen ihrer guten Wirkung allgemein beliebte „**Epithwegrich-Brust-Essenz**“, bereitet aus dem Saft der frischen Pflanze von **Apotheker L. Jessler**, ganz besonders **Brustkranken** bestens empfohlen.

Haupt-Depot für Wiesbaden bei **Apotheker C. Schellenberg.** 119

Herrnkleider werden reparirt und chemisch gereinigt, sowie Hosen, welche durch das Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach Maß gestreift.

494

W. Hack, Dämergasse 9.

Bad Soden.

Eine **rentable Feldbadstein-Fabrik** ist wegen Ableben des Besitzers unter günstigen Bedingungen zu verkaufen oder zu verpachten. Näh. daselbst bei **Peter Mappes Wwe.** 7703

4835

Eine neue **Plüschgarnitur** (braun) ist billig zu verkaufen bei **L. Berghof, Tapezirer, Friedrichstraße 23.**

18331

Ein neues, dreistöckiges **Haus** in guter Lage, mit Garten, ist für 14,200 Thaler zu verkaufen. Näh. Exped. 7856

7856

Dickes kiefernes **Scheitholz** in jedem Quantum zu haben. Näheres in der Expedition d. Bl.

7922

Vor meiner Abreise von Wiesbaden nach England allen Freunden und Bekannten ein herzlichliches Lebewohl!

7890

Emma Semmler.

Freunden und Bekannten sagt bei seiner Abreise nach Köln ein herzlichliches Lebewohl

7890

Bernhard Meyer.

Die herzlichsten Glückwünsche meiner lieben Großmutter zu ihrem geistigen 66. Geburtstag. Ich wünsche, daß dieser Tag noch recht oft wiederkommen möge. Dein Enkel: **W. Göbel.** 7936

Ein goldenes **Pince-nez** wurde verloren. Dem Wiederbringer eine Belohnung in der Expedition d. Bl. 7954

Verloren

eine goldene **Vorstechnadel**, Hufeisen darstellend. Abzugeben gegen gute Belohnung **Hämerweg 5, Barriere.** 7923

Ein **Portemonnaie** mit etwas über 7 Mark ist am Samstag auf dem Wege von der Platterstraße bis zur Kirchgasse verloren worden. Der ehrl. Finder wird um Abgabe bei der Exped. gebeten.

Ein **Windhund** zugefahren **Louisenstraße 5.** 7914

Eine gelbe **Friseurin** sucht noch einige Damen zu schneiden. Näheres **Walramstraße 31, Seitenbau links, 1. Stod.** 7500

Feldstraße 7 werden zwei Wascheute gesucht. 7808

Modes.

Zwei selbstständige Arbeiterinnen suchen baldigst Engagement. Offerten unter **W. M. W.** erbeten bei der Expedition d. Bl. 7776

Ein Mädchen, im Kleidermachen geübt, sucht Beschäftigung, am liebsten in einem Geschäft. Näh. **Schulgasse 1, 3 Tr. h.** 7844

Monatfrau

gesucht. Näheres **Webergasse 1, Hinterhaus, eine Treppe hoch.** 7841

Eine **Küchenschreiberin** gesucht. Näh. Exped. 7929

Ein Kindermädchen wird auf einige Stunden des Nachmittags gesucht **Banggasse 9, eine Treppe hoch links.** 7894

Ein erfahrenes Mädchen, welches selbstständig kochen kann und sich jeder Hausarbeit unterzieht, wird gegen guten Lohn gleich zu miethen gesucht. Näheres in der Expedition. 6906

Ein fleißiges Dienstmädchen auf gleich gesucht. Näheres **Bleichstraße 15a.** 7869

Ein Mädchen, welches kochen kann und häusliche Arbeit übernimmt, wird gesucht **große Burgstraße 6.** 7575

Ein braves Mädchen gesucht **Walramstraße 17.** 7606

Ein tüchtiges, reinliches Mädchen für Küchen- und Hausarbeit wird zum sofortigen Eintritt gesucht **Adelhaidsstraße 32, 1 St. h.** 7765

Gegen hohen Lohn

und gute Behandlung wird zum 1. März ein zuverlässiges, geübtes Mädchen oder Frau zur selbstständigen Pflege eines 1/2 Jahr alten Kindes gesucht. Näh. Exped. 7762

Ein braves, fleißiges Mädchen wird auf gleich oder 1. Februar gesucht. Näheres **Friedrichstraße 8, Hinterhaus, Barriere.** 7656

Ein fleißiges Mädchen wird für Hausarbeit sogleich gesucht. Näheres **Kirchgasse 9b im Laden.** 7870

Ein braves Kindermädchen sogleich gesucht **kleine Schwalbacherstraße 3.** 7877

Ein Dienstmädchen gesucht **Abrechtstraße 3.** 7700

Ein einfaches Mädchen für Hausarbeit wird zu Anfang Februar gesucht **Taunusstraße 35, Barriere.** 7846

Gesucht auf 1. März

ein braves, gewandtes Hausmädchen (evangelisch), welches im Nähen und Bügeln erfahren ist, **Wilhelmstraße 8, Bel-Etage.** 7833

Ein solides Mädchen, der französischen und englischen Sprache kundig, sucht Stelle als **Nadnerin**. Offerten unter **W. W. 20** erbeten durch die Expedition d. Bl. 7665

Ein Mädchen, welches selbstständig kochen kann und sich auch einiger Hausarbeit unterzieht, wird gegen guten Lohn auf gleich gesucht. Gute Zeugnisse sind erforderlich. Näheres **Oranienstraße Nr. 15, Bel-Etage.** 7672

Eine **Bonne**, in allen Zweigen der Haushaltung erfahren, sucht Stelle als feineres Zimmernädchen oder zur Führung einer kleinen Haushaltung. Näheres **Schwalbacherstraße 14, eine Treppe hoch rechts.** 7785

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Weißzeugnähen und Ausbessern. Näh. Nähgasse 13 im 3. Stod. 7943
 Ein Mädchen empfiehlt sich im Nähen und Ausbessern. Näheres Schachtstraße 19 im 3. Stod. 7942
 Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Putzen und Waschen. Näh. Faulbrunnenstraße 7, Manfard. 7910
 Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann, sucht auf gleich eine Stelle. Näh. Mehrgasse 37 bei D. Voller. 7949
 Geisbergstraße 4, Parterre, wird ein Mädchen für Hausarbeit gesucht. 7895

In einer Bier-Restaurations findet ein angeheurer Kellner Jahresstelle. Näh. Exped. 7772

Zur Affecuranz-Branche wird ein junger Mann als Lehrling gesucht. Offerten unter C. 5 besorgt die Exped. d. Bl. 139

Herrschafts-Kutscher und Diener

mit guten Zeugnissen nach Mainz gesucht. Näh. Exped. 7544

Ein junger Mann, verheirathet, welcher selbstständig arbeiten kann, wünscht Beschäftigung in einer Kochherde- oder Lustheizungs-Fabrik. Gef. Offerten sub C. L. 235 besorgt die Annoncen-Expedition von Th. Dietrich & Cie., Mainz. 171

Ein tüchtiger Hotelhausburche kann sofort gute Jahresstelle erhalten Wilhelmstraße 28. 7786

Für einen anständigen Jungen, welcher schon 2 1/2 Jahre die Schlosserei gelernt, wird umstände halber ein Platz zur vollständigen Erlernung gesucht. Näheres unter G. N. 20 in der Exped. 7927

Ein junger Mann mit guter Handschrift sucht Beschäftigung. Auf Vergütung wird vorläufig nicht gesehen. Näh. Exped. 7950

Ein Laufburche gesucht. Näh. Kirchgasse 10. 7920

40,000 Mark auf 1. Hypothek auszuleihen. Näh. Wilhelmstr. 32. 6743

6000 Thaler auf Nachhypothek auszuleihen. Näh. Friedrichstraße 2, Parterre bei G. Machenhauer. 7861

2000 fl. = 3428 Mark werden gegen gute Hypothek zu leihen gesucht. Näh. Expedition. 7932

3-4 Zimmer, 2 Mansarden und Zubehör auf 1. April gesucht. Preis 350-380 fl. Offerten unter H. C. bei der Exped. erb. 7671

Gesucht zum 1. April eine Wohnung von 3 bis 4 auch 5 geräumigen Zimmern nebst Zubehör, Parterre oder 1. Stod, in Mitte der Stadt. Näheres in der Expedition d. Bl. 428

Gesucht auf 1. Mai eine Wohnung von 6-7 Zimmern nebst Zubehör. Offerten mit Preisangabe sind Louisenstraße 7, Bel-Etage, abzugeben. 7619

Ein junger Mann sucht ein bescheiden möblirtes Zimmer, wo er ungehindert seinen musikalischen Studien obliegen kann. Alles Andere Nebensache. Adressen mit Preisangabe beliebe man Geisbergstraße 9 eine Treppe hoch abzugeben. 7811

In einer zwischen der Bierstädter- und Frankfurterstraße gelegenen Villa wird eine unmöblirte Parterre- oder Bel-Etage-Wohnung zu mieten gesucht. Näheres Mainzerstraße 20. 7891

Eine geb. Dame sucht bei einer achtbaren Familie zwei unmöblirte Zimmer auf 1. April zu mieten. Offerten unter A. D. 17 beliebe man bei der Expedition d. Bl. abzugeben. 7886

In der Elisabethenstraße oder deren nächster Nähe wird auf den 1. Februar eine Wohnung (Sonnenseite) von 1 Salon, 4 Zimmern und Küche zu mieten gesucht. Offerten unter K. S. 25 werden durch die Expedition d. Bl. befördert. 7898

Ablerstraße 17 im 2. Stod ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche, sowie im 4. Stod eine Wohnung von 2 geräumigen Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres 2 Etiegen hoch rechts. 7953

Albrechtstraße 1c ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Mansarden, Keller und Kohlenraum, sofort zu verm. 7750

Bahnhofstraße 8 ist eine Manfard-Wohnung mit Wasserleitung auf 1. April zu vermieten. 7939

Bleichstraße 14 ist eine Wohnung von 5 Zimmern nebst großem Lagerkeller auf 1. April oder früher zu vermieten. 7904

Bleichstrasse 27 ist ein Logis von drei Zimmern nebst Zubehör zum April zu verm. 7851

Elisabethenstraße 8

ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche etc., mit oder ohne Möbel, auf 1. April zu vermieten. Näheres Parterre. 7489

Elisabethenstrasse 12, 2. St., schön möbl. Zimmer zu vermieten. 7969

Faulbrunnenstraße 9 im Hinterhaus ist ein Logis von drei Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. 7917

Feldstraße 21 sind 2 ineinandergehende Dachzimmer mit Keller auf gleich oder 1. April zu vermieten. 7925

Friedrichstrasse 33

Ecke der Kirchgasse, wird die Bel-Etage, 8 Zimmer, Küche, 2 Mansarden, Balkon nebst Zubehör, vom 1. April für 1000 Gulden per Jahr Abreise halber an eine ruhige Familie vermietet. Zu besichtigen von 12 bis 4 Uhr. Sagemehl. 7348

Friedrichstraße 25 ist eine freundliche Dach-Wohnung auf gleich zu vermieten. 6593

Geisbergstraße 18 sind in der Bel-Etage 2 (auf Verlangen auch 3) Zimmer, Küche, Mansarde und Keller auf 1. April zu verm. 2000

Goldgasse 9 ist im Hinterhaus eine Wohnung auf 1. April zu vermieten. 7906

Häfnergasse 5 im 2. Stod sind 2 ineinandergehende Zimmer zu vermieten. 7569

Hellmundstraße 3a ist der 4. Stod mit allem Zubehör auf 1. April oder auch früher zu vermieten. Näheres daselbst im 4. Stod. 7310

Karlstraße 2 ist eine heizbare Mansarde zu vermieten. 7945

Karlstraße 28 ist eine elegante Parterre-Wohnung zu verm. 7880

Karlstraße 38 im Hinterhaus ist ein möblirtes Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. 7852

Kirchgasse 22 ist die Bel-Etage und der zweite Stod auf 1. April zu verm. 7276

Langgasse 40, Ecke des Kranzplatzes

sind der erste und zweite Stod, jeder Stod 6-9 Zimmer, Küche etc. enthaltend, auf den 1. April oder früher zu vermieten. Näh. Langgasse 40 bei Ed. Abler Wittwe. 7848

Lehrstraße 27 ist auf 1. April eine kleine, abgeschlossene Parterre-Wohnung, bestehend aus 1 Zimmer, 2 Cabineten, Küche, Mansarde und Zubehör, an eine kinderlose Familie zu verm. 7896

Louisenstraße 16 ist ein Logis von 3-4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. im 3. Stod. 7899

Michelsberg 13 eine kleine Wohnung auf gleich zu verm. 7928

Michelsberg 30 ist die Bel-Etage von 3 Zimmern, Küche und Keller auf 1. April zu vermieten. Näh. im Baden daselbst. 7822

Nerostraße 42 ist eine abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. 7930

Oranienstraße 4 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 großen Zimmern, 2 Mansarden und 2 Keller, auf den 1. April zu vermieten. Ebenso der dritte Stod, bestehend aus 5 großen Zimmern, 2 Mansarden und 2 Keller, auf den 1. April zu vermieten. Bei beiden Wohnungen die Mitbenutzung der Waschküche und des Trockenschubers. Näheres Parterre. 6960

Reinholdstraße 4 sind die Bel-Etage und der 3. Stod, aus je 1 Salon, 4 Zimmern, Küche etc. bestehend, auf 1. April zu vermieten. Näh. bei H. Schmidt, Mauergasse 8. 7873

Saalgasse 3 ist ein kleines Dachlogis auf 1. April zu verm. 7884

Steingasse 8 ist eine Wohnung von 2 großen Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 7897

Rheinstrasse 5, Sonnenseite, ist die schön mit Küche zu vermieten. 20009
 Römerberg 3 im 2. Stock ist ein Logis an eine stille Familie auf 1. April zu vermieten. 7849
 Römerberg 26 sind 2 vollständige Logis zu vermieten. 7931
 Römerberg 30 sind Logis und eine Werkstätte zu verm. 7909
Schützenhofstraße 2 (Maison St. Petersbourg) ist ein schön möblirter Salon mit 1—2 Schlafzimmern in der Bel-Etage anderweit zu vermieten. 3222
Ecke der Schwalbacherstraße und Faulbrunnenstraße 12 ist im 2. Stock die abgeschlossene Wohnung von 5 Zimmern und allem Zubehör, sowie eine Mansard-Wohnung auf 1. April zu vermieten. 7902
Schwalbacherstraße 37 im Hinterhaus ist eine Wohnung, sowie eine kleine Mansard-Wohnung auf gleich oder 1. April zu vermieten. 7936
Sonnenbergerstraße 67 sind möblirte Zimmer zu verm. 7842
Taunusstraße 12b ist zwei Treppen hoch die Wohnung von 4 Zimmern, Küche u. zum 1. April d. Js. zu vermieten. Zu besichtigen täglich zwischen 11 und 3 Uhr. 6461
Walramstraße 21 ist ein möblirtes Zimmer zu verm. 4186
Webergasse 37, 1. St. h., ein möblirtes Zimmer zu verm. 7941
Wellrißstraße 17a ist eine abgeschlossene Dachwohnung zu vermieten. Näheres bei Karl Berger, Marktstraße 7. 7825
Wellrißstraße 18, Part., ist ein möbl. Zimmer zu verm. 7862
Wellrißstraße 40 ist der 3. Stock von 3 Zimmern, Küche, Mansarde, Keller und Kohlenkeller auf 1. April zu verm. 7775
 Ein möbl. Zimmer ist billig zu vermieten: Feldstraße 21. 7768
 Ein einfach möblirtes Zimmer ist billig zu vermieten. Näheres Castellstraße 8, 3. Stiegen hoch. 7831
 Ein möblirtes Zimmer zu vermieten Neugasse 14, 1. Stock. 7840
 Ein Dachlogis von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. April zu vermieten bei J. G. Beck, Emserstraße 28. 7912
 In meinem neuerbauten Hause Schiersteiner Weg rechts ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Bleichstraße 14 bei Bartholomä. 7903

Waden. Markt 9 ist ein Waden mit Wohnung auf 1. April zu vermieten. 6855
 Ein reinlicher Arbeiter kann Theil an einem Zimmer haben Wellrißstraße 33, 3. Stock. 7913

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten statt jeder besonderen Mittheilung die traurige Nachricht, daß unsere unversehrte Mutter, Großmutter und Schwiegermutter,

Frau Medicinalrath Dr. Zais Wwe.,
 geb. Floret,

heute Nachmittag 4 Uhr im Alter von 69½ Jahren sanft verschieden ist.

Um stille Theilnahme bitten
 Wiesbaden, 15. Januar 1876.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Dienstag den 18. Januar Vormittags 11 Uhr vom Sterbehause, Theaterplatz 2, aus statt. 7901

Des Kaisers Pferde und Wagen.

Der kaiserliche Marstall ist in dem Schloßgebäude in der Breiten-Straße, in dem zweiten Marstallgebäude in der Dorotheenstraße und im kaiserlichen Palais untergebracht. Denn es stehen in der Breiten-Straße 133, in der Dorotheenstraße 85 und im Palais 45 Pferde, zusammen 263 Stück. Werfen wir zunächst in den Marstall in der Breiten-Straße einen Blick. Die hier stehenden sind sich selbstverständlich der besten

Pflege erfreuenden Pferde sind theils Reit-, theils Wagenpferde und besonders bestimmt für den „großen Dienst“. Es ist meist Trakehner und Gradiger Zucht, fast durchgehends im besten Alter, kräftig und schön. Andere edle Rassenpferde birgt der kaiserliche Marstall nicht — die Blutpferde sind zu lebhaft — mit alleiniger Ausnahme eines edlen Araber-Schimmels „Saladin“, der aber schon 25 Jahre alt und so feiner, noch heute unverkennbaren edlen Abstammung das Gnadenbrod erhält. Besonders interessant von den hier stehenden Thieren ist die historische „Gravelotte“, ein 15 Jahre alter, rothbrauner Wallach, Hannoveraner, den der Kaiser in der gleichnamigen Schlacht geritten hat. Das edle Thier ist noch activ und mobil. Ferner der „Gladiator“, dunkelbrauner Hannoveraner, 8 Jahre alt, der den Kaiser im vorigen Herbst nach Italien begleitete und dort bei der großen Parade geritten wurde. Ein weiteres Leihpferd des Kaisers ist „Darl-laby“, eine junge, englische Stute, deren Eigenschaften dem Kaiser besonders zuverichten. Endlich der „Fittig“, ein Gradiger Rappwallach, 7 Jahre alt, vom Kaiser bei den letzten großen Manövern in Schlesien geritten. Fittig zeichnet sich durch besondere Ausdauer und Zuberlässigkeit aus. Nicht zu vergessen sind die drei Wägenkünstler des Marstalls, der „Thorbrand“, der „Tatar“ und „Anatho“, welche für die Aufzügen im Opernhause dressirt sind und oft — ohne Spielhonorar — auftreten. Dieses Künstler-Dreieck ist nicht mehr allzu jung und sehr fromm. Die besten Schulpferde der Manege sind der „Mohr“, merkwürdiger Weise ein schneeweißer Schimmel, der Fuchs „Romulus“ und der „Polycarp“. Die Manege, in demselben Gebäude gelegen, dient zum Gebrauche für die Reitschulen, an deren Übungen übrigens gegen Gebühr Jedermann, Herren und Damen, Theil nehmen können. Eine eigene, einfache, aber geräumige Reitschule dient für den Hof. — In den Remisen des Hauses befinden sich die Staats- und Galawagen, unter ihnen als Reliquie der 1701 gebaute goldene Krönungswagen des ersten Königs in Preußen und der allen Berlinern wohl bekannte noch active Krönungswagen, den Friedrich der Große 1740 in Straßburg bauen ließ. Der ältere Wagen ist bei aller Solidität sehr einfach und massiv, besonders der kolossale Unterbau, dessen Räder mit denen der großen Kanonen im Kastanienwäldchen rivalisiren. In seinen Holztheilen ist der Wagen nur durch Handschneitzwerkzeuge, ohne Anwendung von Hobel, Drehbank u. hergestellt sein. Der historisch merkwürdige Wagen ist zu Zeit eine halbe Ruine. Völlig intakt in seiner ganzen Pracht ist hingegen der Krönungswagen des „alten Fritz“, der seitdem nicht bloß bei allen folgenden Krönungen, sondern auch bei verschiedenen anderen öffentlichen Gelegenheiten, zuletzt bei der Einholung der Prinzessin Albrecht vor 2 Jahren gedient hat, und der noch nach hundert Jahren seinen Zwecken dienen dürfte, wenn er inzwischen nicht von einem deutschen Kaiser-Krönungswagen verdrängt wird. Seine letzte Reparatur kostete 10,000 Thaler. Ungefähr eben so viel kostet der bei Neuß in Berlin gebaute und 1861 auf der Weltausstellung zu London prämierte sogenannte „Hochzeitswagen“. Außerdem stehen noch 18 mehr oder minder prachtvolle Gala-Wagen in der Breiten-Straße, außerdem noch etwa 80 Karossen für den Tagesdienst. Ungefähr die gleiche Zahl steht in den Remisen in der Dorotheenstraße, gegen 18 außerdem im kaiserlichen Palais selbst. — Im Ganzen beläuft sich die Zahl der königlichen Hofequipagen auf gegen 250. Von den in der Breitenstraße befindlichen Prachtgefährten mag noch der Schlitten erwähnt sein, in dem Napoleon III. während seiner Gefangenschaft auf Wilhelmshöhe seine letzten irdischen Fahrten im „Schnee“ machte. — Der Marstall und die Remise in der Dorotheenstraße enthalten nur Zugpferde und Wagen für den täglichen kleineren Hofdienst. — In dem Marstall im kaiserlichen Palais stehen nur Pferde und Wagen für den unmittelbaren täglichen Gebrauch des Kaisers und der Kaiserin. Hier erhält die berühmte, über 25 Jahre alte Trakehner Rappstute „Sadoma“ bei sorgsamster Pflege das Gnadenbrod. Der Fuchswallach „Sedan“ trug den Kaiser am 2. September 1870. Er ist jetzt 15 Jahre alt, kein besonderes Racepferd und aus Privathänden in den Besitz des Kaisers gelangt, der es seiner Tugenden wegen zu seinem Leihpferde machte. Sedan ist zwar noch aktiv, aber sehr strapazirt. Der Fehlbau steckt ihm in den Knochen. Bei eintretender Dienstuntauglichkeit wird er ohne Zweifel dieselbe Pflege finden, wie seine berühmte ältere Stallgenossin, die „Sadoma“. — Das Verwaltungs- und Dienstpersonal des Marstalls zählt 14 Oberbeamte und 130 Mann, deren Chef der Ober-Hofstallmeister Graf v. Pindler ist.

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: J. Greß in Wiesbaden.